

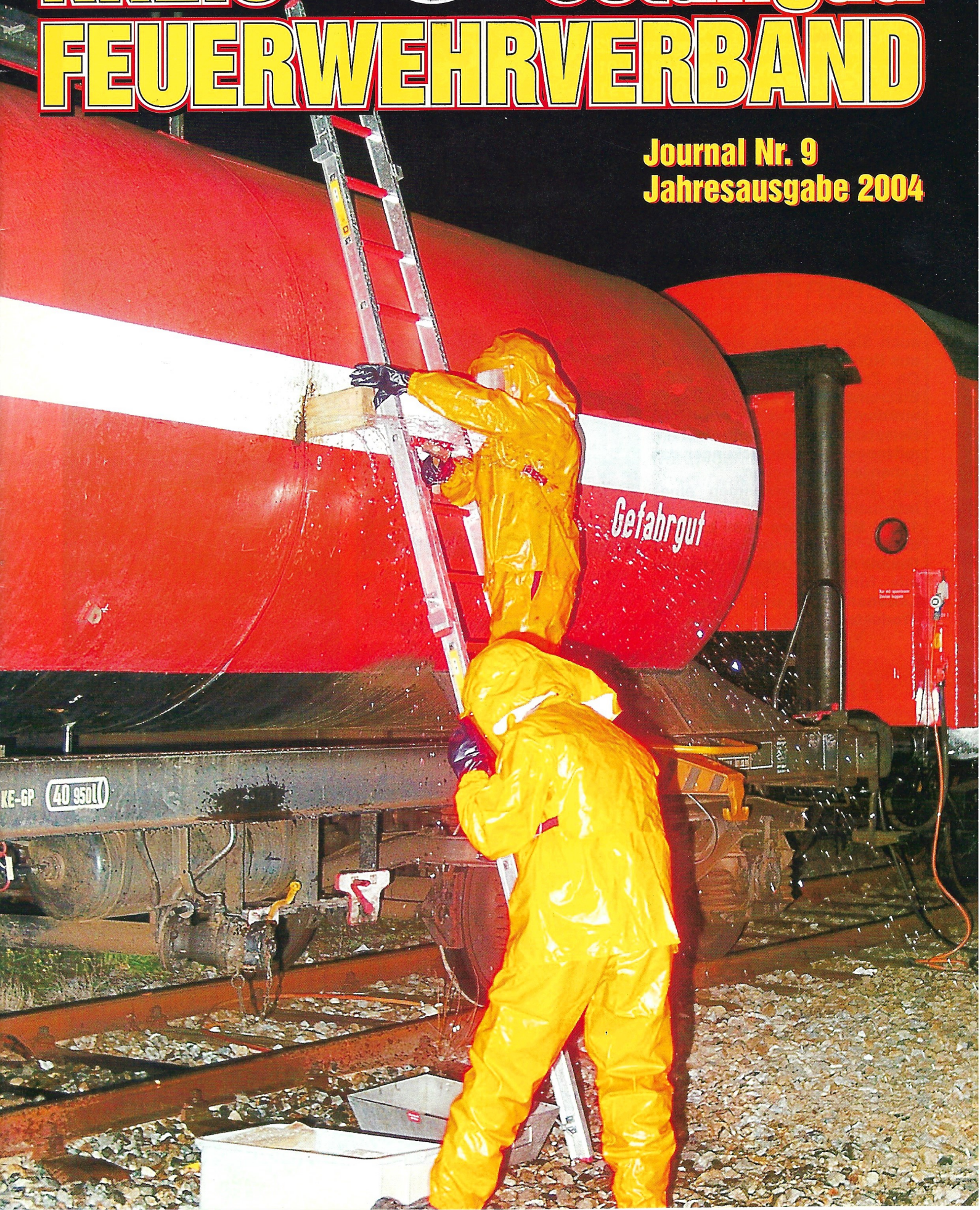


KREIS-

Ostallgäu

FEUERWEHRVERBAND

**Journal Nr. 9
Jahresausgabe 2004**



alles
in

OBI



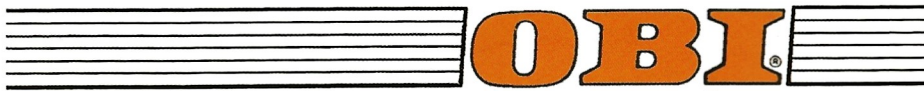
Ihr Partner

FÜSSEN

für Bau

und Garten

Moosangerweg 22
Telefon 0 83 62/91 55-0
Telefax 0 83 62/91 55-20



Bau + Heimwerkermärkte

Inhalt

Grußwort des Landrates	3
Grußwort des Kreisbrandrates und Verbandsvorsitzenden	5
Einsatzstatistiken 2003	7
Ehrungen verdienter Aktiver	8
Personalien · Notfallseelsorge	9
Ausbildung · Wettbewerb	11
Internationale Wettbewerbe in Innsbruck, Lienz und Ulm	12/13
Truppmann-Ausbildung	14
Truppführer-Ausbildung	15
Waldbrand am Tegelberg	16/17
Die FF Obergermaringen stellt sich vor	18/19
Einsätze im Bild	20/21
Tierrettung der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe	23
Die Jugendgruppe der Freiw. Feuerwehr Buchloe	24 - 26
Feuerwehr – ein Qualitätsmerkmal und Gütesiegel	27
Großbrand des „Alten Feuerwehrhauses“ in Obergünzburg	28/29
Jugendfeuerwehr im Landkreis Ostallgäu	30/31
Neue Gerätehäuser	32
Neue Fahrzeuge	33
140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Marktoberdorf	34/35
Jubiläen/Fahnenweihe	36/37
Floriansmesse, Terminvorschau und Feste 2004	38
Aktionstag des Baschtle-Haus Fördervereins	39
Baschtle-Haus Ebenhofen	39

Wetten dass...

auch Sie schon mal ein Produkt aus Ronsberg in der Hand hatten. Ob Zahnpasta aus der Tube, Eiscreme aus der Tüte oder Suppe aus dem Beutel...es gibt zahlreiche Beispiele, wie wir Verbrauchern mit innovativen Verpackungen das Leben leichter machen.

Als Tochterunternehmen eines international tätigen Konzerns mit 17000 Mitarbeitern in 35 Ländern dieser Erde, produzieren wir flexible Verpackungen für nahezu alle führenden Hersteller von Lebensmitteln und Non-Food Produkten.



HUHTAMAKI
TAKING PACKAGING FURTHER

Huhtamaki Ronsberg
Hch.-Nicolaus-Str. 6
87671 Ronsberg

www.huhtamaki.com

| Beratung | Montage | Service |

minck
ELEKTROTECHNIK &
FERNMELDETECHNIK

Mehr Sicherheit
Mehr Service
Mehr Leistung

minck – hat **Mehr**

87616 Marktoberdorf 87700 Memmingen
Eberle-Kögl-Straße 13 Elisabethenstraße 6
fon 0 83 42-96 09-0 fon 0 83 31-95 23-0
fax 0 83 42-96 09-25 fax 0 83 31-81 42 8

M

elektrotechnik
beleuchtungssysteme
einbruchmeldetechnik
brandmeldetechnik
telekommunikation
elektroakustik

Vds
Zertifiziert
ISO 9001

www.minck.de
info@minck.de

Ihr zuverlässiger Partner
in allen Hausverwaltungs- und
Immobilienangelegenheiten

AIGNER Tel. 0 82 41/96 00 60
IMMOBILIEN Fax 0 82 41/96 00 65
HAUSVERWALTUNGEN E-Mail:
aigner@aigner-hausverwaltungen.de

86807 Buchloe · Alexander-Moksel-Straße 23 a

Gasthof „Zum Burger“

Kein Ruhetag · Tägl. von 9.⁰⁰-24.⁰⁰ Uhr geöffnet

Georg-Fischer-Straße 23 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/26 74 · Telefax 083 42/79 30

Großer Saal für 250 Pers. · Versch. Konferenzzimmer
Gemütliches Bierstüberl und romantischer Hinterhof



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V. wurde im April 1994 gegründet und feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum und der geleisteten Arbeit im Bereich des Feuerwehrwesens möchte ich recht herzlich gratulieren.

Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu bündelt großen Sachverstand und Fachwissen und ist damit Garant für die exzellente Arbeit unserer Feuerwehren im Ostallgäu. Der Kreisfeuerwehrverband umfasst mittlerweile 2.593 Mitglieder, die auf 81 Feuerwehren verteilt sind. Da die Verbandsarbeit an der Basis stattfindet, kommt den mannigfachen Aufgabenbereichen des Verbandes ein besonderer Stellenwert zu. Der Verband wirkt nicht nur als Berater, er tritt auch als kompetenter Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren auf. So konnte man z. B. durch beharrliche Bemühungen den Erhalt der kleineren ländlichen Feuerwehren durchsetzen.

Die für den Verband tätigen Fachbereiche sind für eine qualifizierte Ausbildung, für einen technisch hochwertigen Stan-



dard und für ein hohes Leistungsniveau verantwortlich. Dies verdeutlichte wieder einmal der im vergangenen Jahr in Bronnen durchgeführte Jugendfeuerwehrtag. Eindrucksvoll zeigte sich hier, dass hervorragende Jugendarbeit geleistet wird und somit den Freiwilligen Feuerwehren künftig sehr gut ausgebildetes Personal zur Verfügung steht.

Der Landkreis Ostallgäu ist sich der Notwendigkeit leistungsfähiger, gut ausgerüsteter Feuerwehren bewusst. Trotz der bekannt angespannten finanziellen Situation der öffentlichen Haus-

halte wird es mein Bestreben sein, das Feuerwehrwesen auch in Zukunft im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu unterstützen. Den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Ostallgäu, möchte ich für die Bereitstellung, der für die Freiwilligen Feuerwehren notwendigen Mittel, herzlich danken.

Mein besonderer Dank und meine höchste Anerkennung gilt allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit und das unermüdliche Engagement für die Sicherheit unserer Bürger.

Möge die neunte Auflage dieser Schriftenreihe auch im Jubiläumsjahr die in sie gesetzten Erwartungen zum Wohle des Feuerwehrwesens sowie der gesamten Bevölkerung erfüllen.

Mit den besten Wünschen für ein weiteres erfolgreiches Wirken

Ihr

Johann Fleschhut
Landrat
des Landkreises Ostallgäu

Manfred Wagner
Fachapotheker für
Arzneimittelinformation

Stadt-Apotheke

Füssen

Reichenstraße 12
Tel. 0 83 62/62 52
Fax 0 83 62/3 84 19

Wenn's „brennt“ – Stadt-Apotheke

Anton-Schmid-
Hallenbad
Marktoberdorf

Günstiger Badespaß mit beheiztem Außenbecken und Saunalandschaft für jung und alt

Öffnungszeiten	Ferien	außerhalb Ferien
MO	10.00 - 17.00 Uhr	geschlossen
DI	10.00 - 22.00 Uhr	14.00 - 22.00 Uhr
MI	10.30 - 22.00 Uhr	17.00 - 22.00 Uhr
DO	10.00 - 22.00 Uhr	14.00 - 22.00 Uhr
FR	10.00 - 22.00 Uhr	14.00 - 22.00 Uhr
SA / SO / Feiertage	10.00 - 20.00 Uhr	10.00 - 20.00 Uhr

Kursangebote vom Kleinkind bis zum Senior:

- Babyschwimmen
- Kinderschwimmkurse
- Aquajogging
- Aquafitness für Übergewichtige

Marktoberdorf
Tel.: 08342 / 2365
Bahnhofstr. 42
87616 Marktoberdorf
info@marktoberdorf.de

GLÜCK'S PILZ 17+4

KNIXEN 17+4

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Kniffel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

LOY-SPIELSYSTEME KNOBEL-HANS
Hersteller - Lager Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Telefon 0 82 05/3 17 · Telefax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de
E-mail: info@bingoversand.de

Schlachter Funktechnik
Günter Schlachter Dipl.-Ing. (FH) Markus Schlachter

Gör

Lindenweg 3 * 87650 Baisweil

Tel. 08340/275 Fax: 08340/248 Handy 0171/8010305

Der kompetente Partner in Sachen
Verkauf, Montage und Reparatur von:

- BOS-Funkanlagen
- Sirenenanlagen
- Betriebsfunkanlagen
- Taschenmeldeempfänger
- Handsprechfunkgeräte

Bosch
Swissphone
Kenwood
Page BOS 2000
Motorola
Grundig

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Ostallgäu e.V.

Der Natur auf der Spur 

Gesund ernähren ... Bäckerei & Konditorei

... der Weg Pforzen | Döising
lohnt sich – immer! 08346 / 275 | 08344 / 99 14 70

DAGES  **Heizung UND Sanitär** **24-Stunden-Service**

- ◆ Spenglerei
- ◆ Solaranlagen
- ◆ Brennwert-Technik
- ◆ Blockheizkraftwerk
- ◆ Pelletsheizanlage
- ◆ Moderne Bäder
- ◆ Öl- und Gasgeräte
- ◆ Kundendienst

Oberdorfer Str. 1 – 3 · 87675 Stötten am Auerberg
Tel. 0 83 49/2 35 · Fax 0 83 49/97 60 60
E-Mail: huber-schildbach@t-online.de · www.dages-heizung.de

Die neue rosenbauer Löschfahrzeuggeneration „ES EURO SYSTEM“



fischer
Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1
86424 Dinkelscherben
Telefon 0 82 92/96 96-0
Telefax 0 82 92/96 96-66
info@fischer-brandschutz.de
www.fischer-brandschutz.de

KRISTALL-THERMEN gleich 2 x im Allgäu

Wellenbäder * Thermalsolebäder * Saunalandschaft mit tollen Spezialaufgüssen * Dampfbäder * Hamam * Massagebereich * kostenlose Wassergymnastik * Restaurants u.v.m.

Kristall-Therme am Kurpark Oberstdorf
Promenadestraße 3 · 87561 Oberstdorf
Tel. 083 22/60 69 60 · www.kristalltherme-oberstdorf.de

Königliche Kristall-Therme
Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau
Tel. 083 62/8196 30 · www.kristalltherme-schwangau.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Vor zehn Jahren wurde der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu gegründet und zum neunten Mal nun schon informiert sie der KFV über die Arbeit der FF des Landkreises Ostallgäu. Das Informationsheft soll einen Einblick in den breitgefächerten Aufgabenbereich der Feuerwehren geben. Mit dem Begriff Feuerwehr verbinden sich Redewendungen, die meist die Werte schnell kompetent und zuverlässig zum Ausdruck bringen. Diese Eigenschaften, die die Feuerwehren seit mehr als 150 Jahren vorleben und bei Einsätzen in die Praxis umsetzen, kommen nicht zuletzt aus den vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen, die alle Feuerwehrangehörigen zur Abwehr von Gefahren einbringen. Diese Broschüre soll deshalb alle Jugendlichen, Frauen und Männer ansprechen und motivieren, ihre Fähigkeiten in der Feuerwehr Mitbürgern, die in Not und Gefahr geraten, zugänglich zu machen, so dass auch künftig vor Ort schnelle Hilfe möglich ist. Außerdem soll sie Arbeitgebern das überdurchschnittliche Engagement von Feuerwehrangehörigen nahe bringen. Auf diese Weise wollen wir auch den Feuerwehrmännern und -frauen etwas zurückgeben für das, was sie leisten; Sicherheit im beruflichen Umfeld. Unser Landkreis hat eine gut ausgebaute Gefahrenabwehr, die Feuerwehren sind dabei die stärkste Säule. Diese Stärke lebt vom bürgerschaftlichen Engagement. Die Vorteile liegen auf der Hand: maximale Sicherheit zu ver-

trebaren Kosten denn das bürgerschaftliche Engagement entlastet die kommunalen Kassen. Aber wissen das auch alle?

FREIWILLIGE FEUERWEHR – DAS UNBEKANNTE WESEN

Viele Bürger sind nicht über die Leistungen und Präsenz der Freiwilligen Feuerwehren informiert – und über die Möglichkeit, sich selbst zu engagieren.

FREIWILLIGE FEUERWEHREN – EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Freiwilligen Feuerwehren sind trotz mehr als 150-jähriger Tradition kein Auslaufmodell. Sie sind ein Gewinn für alle – diese Botschaft wollen wir in die Bevölkerung, in die Politik und in die Wirtschaft tragen.

Den Menschen in den Gemeinden bringen Freiwillige Feuerwehren in jeder Lage schnelle Hilfe. Diese Sicherheit kann ihnen nur die flächendeckende Gefahrenabwehr durch ehrenamtliche Kräfte bieten. Deshalb müssen wir weiter auch unsere Jugend fördern und ihnen Kameradschaft vorleben, ein Beispiel hierfür war der große Jugendfeuerwehrtag in Brunnen. Die Stärkung des Ehrenamtes ist eine Daueraufgabe, für die ich mich stets mit Nachdruck einsetze. Wir müssen das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für die großartige Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren ständig wachhalten. Nur so können wir unsere Bürgerinnen und Bürger weiterhin motivieren, sich für den ehrenamtlichen Brandschutz einzusetzen. Dieses Grüßwort nehme ich auch zum Anlass, allen Feuerwehr-



angehörigen des Landkreises für ihre Einsatzbereitschaft herzlich zu danken, ebenso den Polizeidienststellen und allen tätigen Hilfsorganisationen für die überaus gute und so wichtige Zusammenarbeit. Herzlichen Dank Landrat Johann Fleschhut, dem Sachgebiet 30 des Landratsamtes, den Bürgermeistern und den Damen und Herren des Kreistages, den Arbeitgebern für ihre Unterstützung. Mein Dank gilt auch all denen, die an der Mitgestaltung dieser Ausgabe mit Beiträgen und Bildmaterial mitgewirkt haben. Im Namen des KFV und seinen Mitgliedsfeuerwehren bedanke ich mich bei allen Inserenten recht herzlich, ohne sie wäre die Herausgabe dieser Broschüre nicht möglich. Bitte liebe Leser berücksichtigen Sie diese Betriebe und Firmen bei ihren Einkäufen und Unternehmungen.

Martin Schafnitzel, Kreisbrandrat und KFV-Vorsitzender



www.funksysteme.de

häusler funksysteme
vertriebs gmbh

tel. 0 82 48/9 00 35
fax 0 82 48/9 00 37

unteriglinger str. 8
86859 igling

- fahrzeugfunkgeräte
- handfunkgeräte
- meldeempfänger
- funkzentralen
- helmsprechgarnituren
- zubehör
- handy's
- freisprechanlagen
- isdn-anlagen
- telefon/telefax
- handlampen
- akkus und ladegeräte



MOTOROLA



AEG

T-Mobile



Die Atego-Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz.

29022 / 2 A1



Wärmste Empfehlung für heiße Phasen.

► Wenn's heiß hergeht, brauchen Sie ein durchdachtes Einsatzfahrzeug, das ergonomisch genau auf seine Aufgabe zugeschnitten ist. Deshalb hat das Atego-Drehleiterfahrzeug weit öffnende Türen, breite, beleuchtete Trittstufen und einen besonders niedrigen Fahrerhausboden. Für maximale Einsatzbereitschaft ist es mit modernen, leistungsfähigen Motoren und dem serienmäßigen Telligent®

Wartungssystem ausgerüstet. Übrigens, wie wendig der Atego ist, erfahren Sie am besten bei einer Probefahrt. Herzlich willkommen.



Mercedes-Benz

 **AUTOHAUS ALLGÄU**
MERCEDES-BENZ-VERTRETER DER DAIMLERCHYSLERAG

Immenstadt • Kaufbeuren • Kempten • Marktoberdorf • Oberstdorf
Lindauer Straße 111 • 87435 Kempten • Tel. 08 31/81 01-0



Bauunternehmung
Zimmerei, Mobilkran, Kernbohrungen
Fachmännische Asbestarbeiten · Ihr Partner in allen Baufragen
Fa. Friedrich Albrecht Inh. Gerhard Albrecht eK
Dillishausener Weg 17 · 86807 Buchloe
Telefon 0 82 41/24 46 · Telefax 0 82 41/28 05

Werner
meggle

1949

**Spenglerei
Installation**

2004

seit über 50 Jahren

Fachbetrieb der Innung
Spengler, Sanitär- und
Heizungstechnik



● Beratung ● Planung ● Ausführung

87674 RUDERATSHOFEN
Marktoberdorfer Straße 13

E-Mail: w.meggle@t-online.de
www.werner-meggle.de

mayr®

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstraße 1
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
Fax 08341/804421
eMail: info@mayr.de



High-Tech Schmiede mit Tradition

mayr®

bietet weltweit die führende Technologie bei Sicherheitskupplungen, Servokupplungen, Sicherheitsbremsen und Bewegungssteuerungen. Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebs- und Steuerungskomponenten.

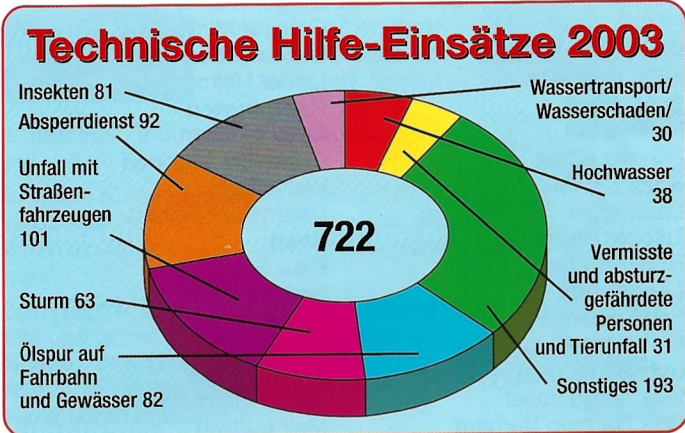
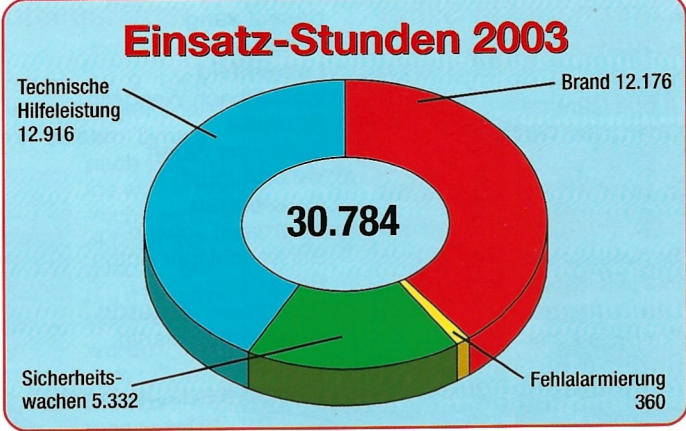
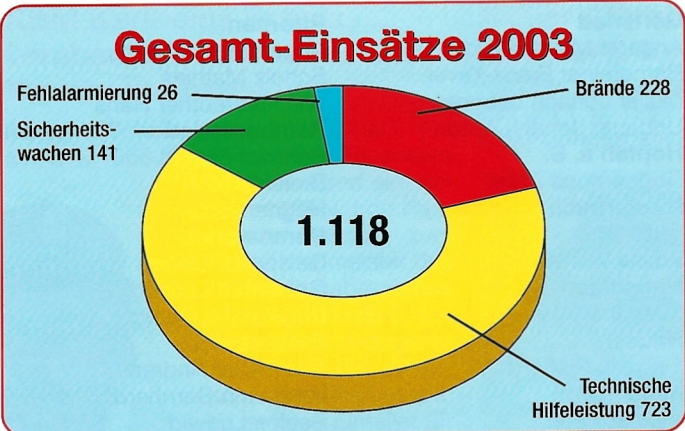
Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr mit modernsten Werkzeugen und Maschinen branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 400 sichere und attraktive Arbeitsplätze.



www.mayr.de



Einsatzstatistiken des Landkreises Ostallgäu im Jahre 2003



Lehrgangsteilnehmer 2003

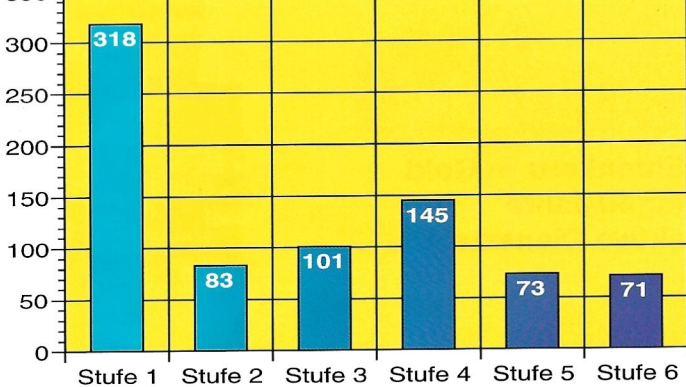
An den staatlichen Feuerwehrsulen in Würzburg, Regensburg und Geretsried nahmen 140 Feuerwehrfrauen und -männer an verschiedenen Kursen erfolgreich teil.

Leistungsabzeichen 2003

Im Jahre 2003 legten 122 Gruppen in verschiedenen Stufen das Leistungsabzeichen ab.

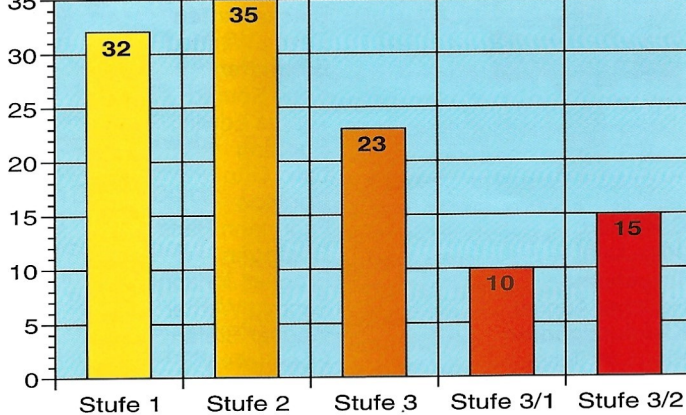
Leistungsabzeichen Wasser

Das Leistungsabzeichen „Wasser“ legten 981 Feuerwehrdienstleistende ab, davon waren 152 Ergänzungsteilnehmer, leider sind fünf Gruppen durchgefallen.



Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung

Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ legten 13 Gruppen ab, das sind 117 Teilnehmer, davon waren zwei Ergänzungsteilnehmer.



Atemschutzstatistik 2003

Landkreis Ostallgäu		
Lehrgang	Kurs	Teilnehmer
Nord	1	16
Mitte	2	28
Süd	2	27
Gesamt	5	71

Landkreis Ostallgäu		
AT-Übungsanlage	Kurs	Teilnehmer
Nord	9	195
Mitte	9	168
Süd	19	127
Gesamt	37	490

An dieser Stelle möchten wir allen Feuerwehrmännern- und Frauen für die zusätzliche Ausbildung recht herzlich danken. Insbesondere gilt der Dank den Ergänzungsteilnehmern, ohne deren Unterstützung manche Gruppen nicht antreten könnten.



Ehrungen verdienter Aktiver im Landkreis Ostallgäu

Ehrennadel in Silber erhielten 2003

Irsee
Juppe Günther
Oberweiler Winfried

Ehrenkreuz in Silber erhielten 2003

Bertoldshofen
Fichtl Hansjörg
Lamerdingen
Ammicht Alois
Rieden a. F.
Guggenmos Hyronimus
Köpf Karl

Das Steckkreuz erhielt

FF Seeg
KBI Miller Helmut



Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre aktive Dienstzeit



Görisried
Jörg Josef
Trauchgau
Heringer August
Kleinkitzighofen
Klaußner Josef
Lechbruck
Schrott Walter
Marktoberdorf
Settele Fridolin
Leuterschach
Nägele Johann

Nesselwang
Panek Josef
Lengenfeld
Weißenbach Wendelin
Pfronten
Schneider Albert
Keller August
Schwangau
Bardzinski Johann
Bartenschlager Anton
Seeg
Brandmaier Augustin
Guggemoos Martin

Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit



Aitrang
Demmler Bernd
Schindele Anton
Zeller Josef
Aldorf
Müller Andreas
Nägele Hans
Aufkirch
Hauser Manfred
Losch Günther
Beckstetten
Huber Andreas
Bertoldshofen
Heiland Josef
Osterried Karl
Biessenhofen
Rösch Winfried
Blonhofen
Koch Konrad
Thoma Edwin
Buching
Lang Otto
Buchloe
Fuhrmann Hans Peter
Döisingen
Bronner Johann
Schmid Werner
Wagner Stefan
Ebenhofen
Reichenbach Klaus
Weißenhorn Johann
Eggenthal
Gerle Maurus
Füssen
Lutzenhauser Peter

Görisried
Angerer Michael Isidor
Barnsteiner Franz Xaver
Müller Johann Leopold
Urlbauer Johann Anton
Hopfen a. S.
Guggemoos Josef
Hopferbach
Russ Otto
Wöfle Wilhelm
Honsolgen
Kirschner Arthur
Hausen
Zingerle Richard
Irsee
Steiner Peter
Jengen
Fischer Martin Engelbert
Höfler Johannes E.
Kleinkitzighofen
Merk Rudolf
Seitz Josef
Kraftisried
Rünzler Alfred
Stark Manfred
Lauchdorf
Fischer Hermann
Huber Stefan
Lengenfeld
Frank Friedrich
Kleinhans Rudolf
Schmid Modestus Josef
Völk Alfred Josef
Völk German Berhard
Zech Robert
Lengwang
Fritsch Josef
Specht Johann
Leuterschach
Heiland Josef
Marktoberdorf
Schnelder Johannes
Mauerstetten
Geletz Herbert
Nesselwang
Böck Josef
Gruber Johannes
Hagg Johann
Haslach Andreas
Hösle Heribert
Schmid Albrecht
Settele Franz Xaver
Steidle Wolfgang
Waldvogel Erwin
Obergermaringen
Sonderegger Erwin
Obergünzburg
Mayer Rudolf
Schuster Manfred
Weider Heribert
Oberthingau
Knestler Manfred
Osterzell
Müller Alban
Schugg Ludwig
Weigelt Harald
Sulzschneid
Baur Alfred
Hörmann Albert
Jäger Michael
Kösel Hermann

Pfronten
Angerhofer Johann
Scholz Mathias
Wackersreuther Hans
Reinhardsried
Schmidl Josef
Brell Heinrich
Högner Alois
Remnatsried
Geisenhof Georg
Geisenhof Ludwig
Kugelmann Georg
Rettenbach
Ellenrieder Andreas
Hartmann Bernhard
Seelos Ludwig
Ronsberg
Bürgerl Werner
Granzler Michael
Lacher Albert
Linder Helmut
Roßhaupten
Beller Johann
Grünwald Gottfried
Walk Josef
Unterreiner Robert
Seeg
Baur Erwin
Brenner Alois
Einsle Engelbert
Huber Ludwig
Kiderle Xaver
Kleber Hermann
Mair Ludwig
Müller Martin
Neher Florian
Paulsteiner Johann
Schwetschke Arthur
Seiband Franz
Seiband Georg
Steinacher Sebastian
Waldmann Gebhard
Walk Josef
Weber Johann
Steinbach
Frei Anton
Jäger Martin
Streif Paul
Stöttwang
Ellenrieder Martin
Heiserer Gerhard
Nieberle Wolfram
Wiedemann Hermann
Trauchgau
Niggli Willig
Untergermaringen
Böck Willi
Fischer Franz
Klarer Max
Weinhausen
Greiner Bernd
Lutzenberger Friedrich
Waggin Josef
Weißensee
Brenner Josef
Linder Franz
WF Pfronten
Beirer Kurt
Weirather Johann
Willofs
Rasch Alfred



KBM Karlheinz Scholz verabschiedet sich aus der Kreisbrandinspektion

Karlheinz Scholz, geb. am 3. 8. 1947, trat am 1. 4. 1968 in die Freiwillige Feuerwehr Marktoberdorf ein. Am 1. 1. 1988 wurde Karlheinz Scholz zum Kreisbrandmeister des Inspektionsbereiches Mitte Unterkreis 2, sowie als fachbezogener Ausbilder für Atemschutz in Mitte bestellt. Er ist auch Einteiler für Leistungsprüfungen und will dies auch weiterhin fortführen. KBM Scholz setzte sich 16 Jahre als Verantwortlicher für Atem-



schutzausbildung im Inspektionsbereich mit vollem Engagement ein.

In vielen Kursen hat er die Atemschutzgeräteträger hervorragend ausgebildet und ihnen ein Rüstzeug mit auf den Weg gegeben.

Damit hat er den Gemeinden gute finanzielle und günstige Hilfe geboten. Karlheinz Scholz hat auch für unsere Atemschutzgeräteträger die Atemschutzübungsstrecke in Kaufbeuren mitbetreut.

Seine Ausbildung lag ihm sehr am Herzen und die gute Kameradschaft mit den Kommandanten im Bereich Mitte.

Im April 1993 erhielt KBM Scholz das Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit und am 25. 4. 2001 hat er das Ehrenkreuz in Silber des KfV erhalten.

An der Kommandanterversammlung, am 25. 3. 2004 wurde Karlheinz Scholz zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.

Für seine 16-jährige, ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu bedanken wir uns recht herzlich und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg „alles Gute“.

Neuer Atemschutzausbilder Abschnitt Mitte

Enzensberger Thomas, geboren am 17. 9. 1977 in Marktoberdorf, wohnhaft in Marktoberdorf, Ennenhofener-Str. 3, erlernter Beruf: Schreiner und seit 1994 in einer Schreinerei tätig.

Im Jahr 1993 in die Jugendfeuerwehr eingetreten und seit 1995 aktives Mitglied bei der FF Marktoberdorf, Ausbildung zum Atem-



schutzgerätewart im April 2003, Ausbildung zum Ausbilder für Atemschutzgeräteträger im November 2003.

Neuer Atemschutzausbilder Abschnitt Nord

Forstner Günter, geboren am 10. 9. 1968, trat am 1. 3. 1985 in die Freiwillige Feuerwehr Jengen ein. Nach seinem Umzug nach Buchloe wurde er auch wieder aktives Mitglied der Buchloer Wehr. 1991 wurde er zum Oberfeuerwehrmann, 1997 zum Hauptfeuerwehrmann ernannt.



Schon im Herbst 1997, nach seinem Gruppenführerlehrgang in Geretsried, wurde er in seiner Feuerwehr zum Löschmeister befördert. In vielen Einsätzen bei der Stützpunktwehr Buchloe hat er sich ein umfassendes Wissen im Feuerwehrewesen erarbeitet. Nach dem Ausscheiden von Christian Geier übernimmt er nun als Fachberater die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger im Landkreis Ostallgäu, Bereich Nord. Wir wünschen dem neuen Fachberater „Atemschutz“ viel Erfolg und eine glückliche Hand bei seiner ehrenamtlichen Arbeit.

Neuer Maschinistenausbilder im Abschnitt Nord

Mayer Herbert, geboren am 14. 5. 1960, trat am 1. 2. 1975 in die Feuerwehr Buchloe ein.



Er wurde 1983 zum Oberfeuerwehrmann und 1986 zum Löschmeister der Stützpunkt-Feuerwehr Buchloe befördert. 1992 bis 2004 bekleidete er auch das Amt des zweiten Kommandanten in der Buchloer Feuerwehr. Auch seine berufliche Laufbahn hat ihn eng mit der Feuerwehr verbunden. In der Berufsfeuerwehr Augsburg macht er täglich seinen Dienst. Durch seine berufliche Ausbildung ist er dort als Oberbrandmeister tätig. Durch sein berufliches Wissen ist er bestens in der Lage die Maschinisten im Landkreis, Bereich Nord, auszubilden und zu schulen. Wie wünschen im viel Erfolg bei seiner Arbeit als Fachberater „Maschinistenausbilder“.

Wir wünschen den drei neuen Fachausbildern in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Kreisbrandinspektion viel Erfolg und eine glückliche Hand bei ihrer Ausbildungsarbeit.

Notfallseelsorge im Ostallgäu

Grüß Gott, mein Name ist Marcel Rappold, ich bin Pastoralreferent und arbeite in der Pfarrei St. Ulrich in Seeg. Der überwiegende Teil meiner Tätigkeit ist aber die Gemeindeentwicklung im ganzen Ostallgäu. Von kirchlicher Seite begleite ich, ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen in den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften. In den drei Jahren, seit der offiziellen Einführung der Notfall-



seelsorge in unserer Region durfte ich bereits viele positive Erfahrungen als Notfallseelsorger machen. Einmal organisierte ein Kollege eine Nachbesprechung nach einem schwierigen Einsatz. Hier erfuhren alle beteiligten Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Hubschrauberbesatzung und der Ersthelfer, mit welchen Schwierigkeiten jeder einzelne zu kämpfen hatte. Wir erfuhren wie der Einsatz an der Unfallstelle wahrgenommen und bearbeitet wurde, und ob sich die Verletzten auf dem Wege der Besserung befanden. Um auch für größere Schadensfälle gerüstet zu sein, nehmen wir an Großübungen teil, unter anderem ein Massenunfall im Grenztunnel mit den dazugehörigen Mimen, eine Schulevakuierung bei einem Großbrand mit Elternbetreuung, oder Räumung eines Hotels mit ausländischen Touristen. Unsere Aufgaben erstrecken sich über vier Bereiche: 1.: wir kümmern uns um verletzte Personen, bieten ihnen Nähe – soweit sie dies wünschen, wir können Besorgungen machen, sie informieren was gerade geschieht; 2.: wir begleiten Angehörige wenn eine Todesnachricht überbracht wurde; 3.: wir betreuen unverletzte Unfallzeugen, oder Schaulustige, die die Arbeit der Einsatzkräfte sonst behindern könnten; und 4.: bieten wir für die Einsatzkräfte nach einem Einsatz ein Debriefing, oder Stressbearbeitung nach einem belastenden Ereignis SBE an. Als Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Arbeit in der Notfallseelsorge stehen uns Kurse in der Feuerweherschule Regensburg zum Fachberater Seelsorge, oder Leitenden Notfallseelsorger zur Verfügung, weiter können sich die MitarbeiterInnen in diözesanen Fortbildungen qualifizieren und sich auch über ihre Erfahrungen gegenseitig austauschen. Durch unser kirchliches ökumenisches Angebot der Seelsorge in Notfällen versuchen wir mitzuhelfen die Not der Seele zu lindern. Im Vertrauen auf weitere gute Zusammenarbeit mit Euch und allen Einsatzkräften:

**Euer Marcel Rappold
Notfallseelsorge Ostallgäu**

Metzgerei Elsner

Qualität aus dem Herzen
des Allgäus



- **Allgäuer Spezialitäten und Delikatessen**
- **Täglich wechselndes Brotzeit- und Mittagsmenüangebot**
- **Party- und Eventservice**

Allgäuer Straße 1
87459 Pfronten
Tel. 0 83 63/92 85 95

Rathausweg 19
87484 Nesselwang
Tel. 0 83 61/32 51
Fax 0 83 61/92 58 10

Im Plus-Markt
Wannenblick 1
87497 Wertach
Tel. 0 83 65/70 38 66



Alpspitz-Bade-Center

Badeseeweg 11
87484 Nesselwang
Öffnungszeiten täglich von
10 bis 22 Uhr
Sa./So./Feiert. 9 bis 22 Uhr

ABC-Infoline

0 83 61 - 92 16 20
Internet: www.abc-nesselwang.de

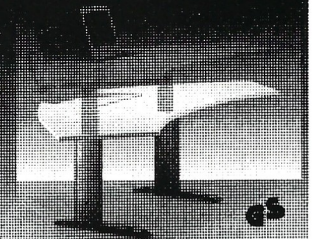
*Alpspitz-Bade-Center
Nesselwang*

CAD-ARBEITSPLÄTZE

Zukunftsweisende Technik · Extrem stabil · Direkt vom Hersteller

Sitzen und Stehen in Sekunden-
schnelle. Konstruiert nach den
neuesten arbeitsphysiologischen
Erkenntnissen von Profis für Profis.
Form, Preis und Qualität der
riefler CAD-Arbeitsplätze
werden Sie überzeugen,
die breite Palette unseres
Programmes überraschen.
Wir informieren Sie ausführlich.

riefler



Riefler GmbH · Rieflerweg 3
87484 Nesselwang · Tel. + 49 (0) 8361-307-0
Fax + 49 (0) 8361-307-77 www.riefler.de
e-Mail: Info@riefler.de



Postwirts Dunkel

**Wenn's
Dunkel
wird**

*... kommt
Stimmung auf*

Postwirts Dunkel

ein dunkles, würziges Bier
nach einem altbayerischen
Braugeheimnis



POSTBRAUEREI
NESSELWANG

Hauptstraße 25, 87484 Nesselwang
Tel. 09361/30960, Fax: 09361/30974



ept

ept entwickelt und produziert Steckverbinder, die sich in elektronischen Bauteilen für Telekommunikationsanwendung, Automobile und industrielle Automatisierung befinden.

Diese Steckverbinder sowie alle notwendigen Werkzeuge und ein Großteil der Maschinen werden vollständig bei ept hergestellt. Durch diese breite Kompetenz rund um die Steckverbinder-Technologie

ist ept weltweit zu einem Begriff in der Steckverbinderbranche geworden. Mit zahlreichen Auszubildenden ist auch für den Nachwuchs an Fachkräften in unserer Region gesorgt.

ept GmbH & Co. KG
Bergwerkstr. 50
D-86971 Peiting
Tel.: 0 88 61 - 25 01-0

Mühlweg 17
D-87642 Halblech-Buching
Tel.: 0 83 68 - 70 9-0
E-Mail: info@ept.de

www.ept.de

87629 Füssen
Tel. 0 83 62 - 92 21 22
Fax 92 21 25
www.schlichtling.de

SCHLICHTLING
AUTOVERMIETUNG + ABSCHLEPPDIENST

87484 Nesselwang
Tel. 0 83 61-13 66
Fax 39 01
www.schlichtling.de

Abschleppdienst und Pannenhilfe · Spezialbergungen · Kranverleih
Autovermietung: Pkw, Lkw, Transporter, Anhänger · Neu- und Gebrauchtfahrzeuge





Ausbildung · Wettbewerb

Maschinistenausbildung

Alle 13 Teilnehmer aus den Freiwilligen Feuerwehren Füssen, Hopfen, Nesselwang, Pfronten, Roßhaupten, Rückholz, Seeg und Trauchgau bestanden nach drei Wochen die Prüfung zum Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge nach FwDV 2/2. Im Rahmen ihrer Ausbildung wurden die Feuerwehrler über die Aufgaben des Maschinisten, Motorkunde, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht und vielen anderen Schulungsthemen praktisch und theoretisch geschult. Nach 36 Stunden Ausbildung wurde eine groß angelegte Übung, Wasserförderung über lange Schlauchstrecke am Salober abgehalten und anschließend wurden die Floriansjünger noch schriftlich geprüft.

Die FF Nesselwang beim „Nasswettbewerb“ in Stanzach/Tirol



Die Lehrgangsteilnehmer mit ihren Ausbildern Kreisbrandmeister Ulrich Reisacher, Thomas Hagenreiner und Thomas Fux. (Foto: Allgäubild)

- Ihr Heizöllieferant -

BRENNSTOFFE MARTIN

Meisenweg 7
87484 Nesselwang
Telefon: (0 83 61) 32 32
Telefax: (0 83 61) 92 36 40



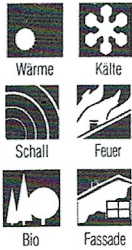
DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen - Energie sparen.

ALLGAIER Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG

TECHNISCHE KUNSTSTOFFTEILE in TSG und
MEHRKOMPONENTEN-SPRITZGUSS bis 8 kg
KOMPAKTSPRITZGUSS von 150 g bis 3 kg
EIGENER METALLFORMENBAU · MODELLBAU

Wank 2 · 87484 Nesselwang · Tel. (0 83 61) 2 33 · Fax (0 83 61) 2 34
www.allgaier-kunststoffverarbeitung.de
info@allgaier-kunststoffverarbeitung.de

Bradt & Merz



Marsstraße 28
D-87484 Nesselwang
Tel. 0 83 61/13 11
Fax 0 83 61/13 88

Dämmtechnik Meisterbetrieb

Trockenbau GmbH

Kastellstraße 52
D-08316 Isny
Tel. 0 75 62/5 66 80
Fax 0 75 62/91 35 80

Ihre Hilfe im Trauerfall
Bestattungen Greis
Nesselwang

Von-Lingg-Str. 22 · 87484 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 31 06 · Fax 17 38

HAFF & SCHNEIDER

GmbH & Co. OHG

WERKZEUG- UND GERÄTEBAU
OBERE WANK 2 · D-87484 NESSELWANG
Telefon (0 83 61) 92 18-0 · Fax 92 18-40

e-mail: info@haff-schneider.de · Internet: http://www.haff-schneider.de

Nutzen Sie unseren kostenlosen

Home-Service!

Bestellen Sie bei uns
Ihre Arzneimittel per

- Telefon: 0 83 61/91 21 11
- Telefax: 0 83 61/91 21 13
- Internet: info@apotheke-nesselwang.de

Wir liefern täglich aus. Das Team der

Linden-Apotheke freut sich über Ihre Bestellung

Lindenstr. 11 · 87484 Nesselwang · Apothekerin Regine Breuning



Lienz



Lienz



Innsbruck



Internationale Wettbewerbe



Feuerwehrleistungsabzeichen Österreich

Bundesleistungsabzeichen Deutschland



Teilnahme der FF Nesselwang an Wettbewerben nach CTIF Wettbewerbsordnung

CTIF – Internationales technisches Komitee für Vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen „Wettbewerbsordnung für traditionelle internationale Feuerwehrwettbewerbe“

Die Wettbewerbsaison begann in Lienz/Osttirol mit dem Erwerb des FLA in Bronze (Feuerwehrleistungsabzeichen). 347 Bewerbungsgruppen waren am Start. Der zweite Bewerb fand in Ulm/Baden Württemberg statt. Hier wurde das BLA in Bronze abgelegt. Am Start waren für das Bundesleistungsabzeichen 100 Bewerbungsgruppen. Am Nasswettbewerb in Stanzach, Bezirk Reutte/Tirol nahmen zwei Gruppen teil (100 Bewerbungsgruppen u. a. eine Gruppe der FF Füssen und zwei Gruppen der FF Steingaden).

Den absoluten Saisonhöhepunkt war die Einladung vom Landesfeuerwehrverband Tirol zum neunten Bundesfeuerwehrleistungsbewerb (Bronze u. Silber) der im Tivoli Stadion in Innsbruck stattfand. An diesem Bewerb nahmen 310 Gruppen aus ganz Österreich und 20 Gästegruppen aus Liechtenstein, Südtirol der Schweiz und 5 Gruppen aus Bayern (Steingaden, Unterammergau, Lauterbach, Engersham und Nesselwang) teil.

Die Aufgabe der Bewerbungsgruppen war es, in kürzester Zeit eine Saugleitung zu kuppeln, eine Zubringleitung mit zwei B-Längen und zwei Angriffsleitungen mit je zwei C-Längen aufzubauen (Trockenaufbau). Weiterhin musste ein Staffellauf von 8 x 50 Metern in kompletter Schutzkleidung absolviert werden. Als Staffelnabstand diente ein C-Strahlrohr. In Ulm war der Staffellauf mit drei Hindernissen (Balken, Hinderniswand und Rohr) versehen worden.

Zum Abschluss der Wettbewerbe fand immer eine Schlussveranstaltung statt, an der alle teilnehmenden Bewerbungsgruppen zur Siegerehrung in die Fußballstadion aufmarschierten.

Bei allen Wettbewerben, an denen die Freiwillige Feuerwehr Nesselwang teilnahm, schlossen diese mit sehr guten Ergebnissen ab.

KBM Reischer





Truppmann-Ausbildung

Die Truppmann-Kompaktausbildung im Bereich Mitte

Die Truppmann-Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren gliedert sich in die zwei Abschnitte Truppmann 1 und Truppmann 2, die aufeinander aufbauen. Über die Dauer von drei Jahren soll in allen Feuerwehren der gleiche Stoff vermittelt werden. Egal ob es sich um eine „kleine“ Feuerwehr mit bedarfsgerechter Ausrüstung handelt oder um eine technisch hochausgerüstete Stützpunkt-Feuerwehr. Diese Vorgabe stellt auf den ersten Blick eine gewisse Gleichbehandlung dar, ist aber bei genauerem Hinsehen für

Feuerwehrleute wissen müssen. Wir vermitteln aus unserer langjährigen Einsatzerfahrung mögliche Gefahren und Schwierigkeiten ebenso, wie der Feuerwehrseelsorger über Hilfe bei besonders belastenden Einsätzen berichtet und der Rettungsdienst unterstützende, fachbezogene Ausbildung durchführt. Aus dem, in 43 Unterrichtseinheiten gewonnenen, Grundwissen resultiert eine theoretische Prüfung. Insgesamt 400 Prüfungsfragen müssen die Teilnehmer beherrschen und daraus 100 beantworten können. Der praktische Teil wird als unvorbereitete Einsatzübung abgehalten und bewertet. Für den reibungslosen Ablauf eines solchen Lehrganges sorgen zahlreiche Gastausbilder, die sich aus den umlie-



viele Feuerwehren schlichtweg nicht zufriedenstellend. Zum Einen ist es der sehr lange Zeitraum der Ausbildung, der für uns „Feierabendhelfer“ nach kurzer Zeit eine sich einschleichende Eintönigkeit aufkeimen lässt. Man darf nicht vergessen: Es handelt sich hier um die Grundausbildung der Feuerwehrdienstleistenden! Mit dieser ersten Ausbildung prägen sich Motivation, Freude, Ausdauer und Überzeugung für die weitere Arbeit und den Verbleib in einer Feuerwehr. Also kann man in dieser vielleicht wichtigsten Phase die jungen Menschen, die sich bereit erklärt haben mitzumachen, nicht mit Zähigkeit langweilen. Zum Anderen ist es der tatsächliche Bedarf, den jede einzelne Feuerwehr hat. Die Feuerwehrleute an einem großen Löschgruppenfahrzeug mit Schere und Spreizer auszubilden, deren Ortschaft nicht mehr benötigt, als z. B. ein TSF oder eine TSA, wäre ebenfalls übertrieben und läge neben Aufwand und Nutzen für alle.

Diese Fakten brachten uns zu der Überlegung, wir müssen etwas tun das für alle unsere Feuerwehren eine Hilfe ist und den Teilnehmern Sinn und Zweck ihrer zukünftigen Tätigkeit mit Freude und Überzeugung nahe bringt. So haben wir uns mit bekannten anderen Landkreisen verständigt und wurden im Bereich Günzburg fündig. Dieses uns überlassene „Günzburger Modell“ haben wir als Konzept für unsere Belange verändert und bilden nun schon den sechsten Lehrgang aus.

Die große Resonanz von 109 Anmeldungen für 2004 zeigt, dass wir damit den richtigen Weg eingeschlagen haben. Damit wir pro Lehrgang mit ca. 30 bis 35 Leuten die Ausbildung zentral durchführen können, findet diese im Feuerwehrgerätehaus der FF Marktoberdorf statt. Hier steht alles zur Verfügung was benötigt wird, vom Fahrzeugpark über den Schulungsraum bis hin zur Kochmöglichkeit für samstags. An fünf Wochenabenden und vier Samstagen bilden wir von theoretischem Wissen über praktische Ausbildung bis hin zur Einsatzübung alles aus, was zukünftige

genden Feuerwehren bereitwillig mitzuhelfen. Dadurch entsteht eine große Vielfalt aus Erfahrungen, von dem die Teilnehmer profitieren. Natürlich kann man in dieser kurzen Zeit nicht sehr tief in die gesamte Thematik des Feuerwehrwesens eintauchen, aber als kompakte Grundausbildung ist dies mehr, als es in drei langatmigen Jahren den Teilnehmern wie dem Ausbildern die Lust vertreibt. Weil diese Ausbildung viel in kurzer Zeit abverlangt, brauchen die Teilnehmer einige Voraussetzungen. Mindestzugehörigkeit in einer Feuerwehr ist ein Jahr. Zum Beginn eines jeden Lehrganges muss ein bestandenes Leistungsabzeichen vorgewiesen werden. Ein Erster-Hilfe Kurs mit 16 UE ist ebenfalls nötig. Nach Besprechung mit unserem Kreisbrandrat konnten wir ihn für diese Art der Ausbildung gewinnen. Er, wie wir sind der Überzeugung, mit dem etwas anderen Weg, den für die Zukunft so wichtigen „guten Geist“ in den Gedanken der Feuerwehrleute zu stärken und zu festigen. Die Kompaktausbildung lässt keine Themen offen und bietet den Kommandanten die Möglichkeit anhand des Ausbilderleitfadens solche aufzugreifen und zu vertiefen, wie es ihre Gegebenheiten erfordern. Unsere Helfer und wir haben das Ziel mit dieser Kompaktausbildung dazu beizutragen. Ein abschließend zu erwähnender Aspekt sind noch die Kosten. Durch die von der Kreisbrandinspektion angebotenen Standortausbildungen nach Feierabend und an den Wochenenden, fallen für die Gemeinden keine Lohnerstattungskosten an. Besonders stolz sind wir auch auf das Interesse unserer Kaufbeurer Kameraden, die dieses Konzept aufnehmen und ausbilden werden.

Norbert Brennich, Kreisbrandmeister

Truppmannausbildung 2003, Abschnitt Süd

Abgeschlossene Prüfung:

Teil 1: 81, Teil 2: 21, Teil 3: 15 Dienstleistende



Personenrettung in Ebenhofen





Truppführer - Ausbildung

Die Kreisbrandinspektion Ostallgäu, Abschnitt Süd, bildete 15 Truppführer von den Freiwilligen Feuerwehren Nesselwang, Weißensee und Seeg in der Feuerwache Füssen aus. Ohne diese Ausbildung ist es nicht mehr möglich andere Lehrgänge oder eine der staatl. Feuerweherschulen zu besuchen, betonte Kreisbrandinspektor Helmut Miller. 36 Stunden mussten die jungen Feuerwehrmänner an Freizeit aufbringen, um anschließend eine theoretische und praktische Prüfung ablegen zu können. Lehrgangleiter Kreisbrandinspektor Miller sprach großes Lob an die Teilnehmer aus für die begeisterteste Anteilnahme und bedankte sich bei seinen Ausbildern Kreisbrandmeister Ulrich Reisacher, Wolfgang Bergmiller, Hans Eberle, Heinz Weller und Wolfgang Sattelberger. 36 Stunden Ausbildung, diese sind aufgeteilt in 19 Stunden Theorie und 17 Stunden Praxis in drei Wochen, das ist nach Feierabend und Samstag für viele Feuerwehrmänner selbstverständlich. Truppführer heißt Verantwortung tragen und den Einsatzbefehl richtig umzusetzen. Im Rahmen der theoretischen Ausbildung unterrichtete Fachberater für gefährliche Stoffe Jürgen Hackenberg Brennen und Löschen und den Umgang mit gefährlichen Stoffen. Kreisbrandinspektor Helmut Miller gab Unterweisung von Rechten und Pflichten und der Organisation Feuerwehr. Eine abwechslungsreiche Ausbildung bietet der Ausbildungsplan in der



Praxis. Das Arbeiten mit Greifzug, zum Bergen oder Sichern verunfallter Fahrzeuge. Eine Wasserversorgung von Hydrant bis zum Strahlrohr aufbauen, retten einer Person mit der dreiteiligen Schiebleiter über einen Balkon, all dies und vieles mehr ge-

hörte zur praktischen Ausbildung. Nach einer schriftlichen- u. praktischen Prüfung konnte Kreisbrandinspektor Helmut Miller 15 neue Truppführer zur gelungenen Prüfung gratulieren.

Bild u. Text: Sigg Lang, FF Füssen

MAX DOSER

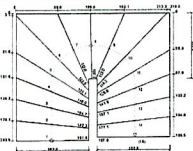
HAUSTECHNIK

Internet: www.max-doser.de
e-mail: info@max-doser.de

87629 Füssen · Kemptener Straße 73
Tel. (0 83 62) 9 15 90 · Fax (0 83 62) 3 85 18

**Beratung · Planung
Ausführung · Kundendienst**

HEIZUNG ✓ METALLBAU ✓
KLIMA ✓ SPENGLEREI ✓
SANITÄR ✓ SOLAR ✓
BÄDERSTUDIO ✓



WIRTH

Granit
Marmor
STEINMETZBETRIEB

87637 SEEG ——— HAUPTSTRASSE 14

Fensterbänke, Treppen, Küchenarbeitsplatten,
Natursteinfliesen, Terrassenbeläge und vieles mehr
Aktuell: Einschallpläne für gewendelte Treppen
Rufen sie einfach an oder schauen Sie rein
Tel. 0 83 64/4 03 · www.wirth-gmbh-naturstein.de

Kfz-
Meisterbetrieb

AUTO OPITZ

Rothelebuch 14, 87637 Seeg
Tel. 08364/986780 · Fax 986781
www.autoopitz.de
e-mail: Auto.Opitz@t-online.de

Unser Service für Sie:

Reparaturen aller Art
Unfall-Instandsetzung
Autoglas und
Fahrzeugpflege
Fahrzeughandel
Teile und Zubehör
Reifenservice

TÜV und AU im Hause
Zulassungsdienst
Versicherungs-Service
Werkstatt-
ersatzwagen
Hol- und
Bringservice

AUTO MÜLLER

An- und Verkauf aller
Kfz-Fahrzeuge, auch Unfall
und reparaturbedürftige
– Barzahlung –
87629 Füssen · Kemptener Str. 10 · Tel. 0 83 62/94 06 64



Mobil 01 72/894 20 95

YAMAHA Vertragshändler



Quads
schon
ab 50 ccm

Ideal zur Arbeit
und auch für
die Freizeit

**Besuchen Sie
uns in:**

87637 Seeg/Allgäu
Tel.: 0 83 64/9 82 80
www.auto-kinader.de



WANGER REISEN

Busunternehmen
Wanger

Seeg im Allgäu



Am Kreuz 1
87637 Seeg

Telefon:
0 83 64/3 27

Telefax:
0 83 64/87 43



Waldbrand am Tegelberg bei Schwangau (1.164 ü. M.)

Verursacht wurde der Waldbrand durch einen Blitzschlag in eine Fichte im nordwestlichen, oberen Bereich der Hornburg am Mittwoch den 16. Juli 2003 um etwa 21.00 Uhr. Nach der Meldung der Polizei über diesen Blitzeinschlag wurde festgestellt, dass der Brand nicht erreicht werden kann.

Am Tag darauf, Donnerstag wurde die Brandstelle besichtigt aber ein Ablöschen war in dem extrem steilen, unzugänglichen Gelände unmöglich. Der inzwischen umgestürzte Baum hatte zwischenzeitlich ein Glutnest von zwei m² gebildet. Am Nachmittag ging ein bis in die Abendstunden dauernder, heftiger Gewitterregen nieder. Danach war zwei Tage keine Rauchentwicklung mehr sichtbar.



„Bell“ beim Abwurf



„Puma“ beim Abwurf

Am Sonntag, 20. Juli 2003 um 12.20 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Schwangau durch die Polizeiinspektion Füssen alarmiert: „Brand an der Hornburg, Tegelberg“. Eine wirksame Bekämpfung des Feuers ist nur mit Hubschraubern möglich. Die Tegelbergbahn befördert ab sofort keine Gäste mehr um diese nicht in Gefahr zu bringen. 20 Mann der Feuerwehr Schwangau stiegen von der Südostseite zur Brandstelle hinauf. Das Feuer breitete sich rasch auf ca. 500 m² aus. Es herrschten Temperaturen von 35 °C, im Brandbereich waren es 42 °C.

Ab 15.00 Uhr begannen dann Löschwasserabwürfe von per Hubschrauber. Die erste Maschine war ein „Puma“ des Bundesgrenzschutzes, die Außenlastbehälter stellte



Die Hornburg nach dem Brand

die FF Kempten mit Bedienungsmannschaft bereit. Später wurde zusätzlich eine „Bell UH1D“ der Bundeswehr mit dem Aussenlastbehälter und der Bedienungsmannschaft der FF Oberstdorf eingesetzt. Die Hubschrauber flogen bis ca. 22.00 Uhr und hatten dabei 78 Abwürfe.

Es konnte ein guter Löscherfolg erzielt werden. Ein Ausbreiten des Brandes wurde nicht mehr festgestellt.

In den folgenden Tagen fanden noch weitere Kontrollen statt. Dabei wurde festgestellt, dass noch viele Glutnester an den Wurzelstöcken vorhanden waren. Es konnte keine

„Puma“ und „Bell“ im Anflug



Entwarnung gegeben werden. Bei nachfolgenden Gewitterregen war aber keine Rauchentwicklung mehr zu beobachten.

Erneutes Aufflammen des Waldbrandes im Nordbereich 7. August 2003, zwölf Tage später. Nach Absprache mit dem KBR und dem Landratsamt wurde ein Einsatz notwendig. Die FF Schwangau baute mit 18 Mann, LF 8 und GW (Unimog) eine Förderleitung über 560 Meter Länge und einem Höhenunterschied von 150 Metern zu den verschiedenen Brandnestern in extrem steilen Gelände auf. Die Löscharbeiten dauerten noch zwei Tage. Abbau Löschleitung 20. August 2003. Dauer des Waldbrandes 24 Tage.

„Puma“ beim Abwurf



Fahrzeuge der FF Schwangau am Fuß der Hornburg



®
STIEGLER

Wohnkultur GmbH



- Teppichböden
- Sonnenschutzanlagen
- Möbelstoffe • Markisen
- PVC-Bodenbeläge • Tapeten
- Teppich-Polsterreinigungsmaschine

Inh. Stefan Mayer
Froschenseestr. 40 · 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/21 13 · Fax 3 87 05

P kostenlos direkt vor dem Haus



HOTEL SOMMER
FÜSSEN IM ALLGÄU

Familie Wolfgang Sommer
Weidachstraße 74 · 87629 Füssen

Telefon: (0 83 62) 91 47-0 · Internet: www.hotel-sommer.de

Traumurlaub im Allgäu...

ruhig gelegen mit tollem Alpenblick, 13 Seen, Zimmer und Suiten mit allem Komfort, Restaurant, Bar, **ganzjährig beheiztes Freibad**, Hallenbad, Saunen etc. Massagen, Kosmetik, ab Juni neue Wellnessoase mit 1.100 m², nahe dem Festspielhaus. Wir freuen uns auf Sie!



Füssen-Weißensee
Tel. 0 83 62/93 08 60
Fax 0 83 62/9 30 86 29

- Blumenarrangements für jeden Anlass
- Schnitt- und Topfpflanzen
- Innenraumbegrünung
- Freilandpflanzenverkauf
- Balkon- und Schmuck
- Pflanzenüberwinterung
- Um- und Neugestaltungen von Gärten
- Platz und Wegebau
- Bepflanzungen
- Teich- und Biotopbau
- Gartenpflege
- Individuelle Gartenberatung

Besuchen Sie unseren Ideengarten

Kompetenz in Grün



Glücksräder, Lotstromeln, Bingogeräte, Knobeltischbretter, Loco, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bing-Knittel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

LOY-SPIELSYSTEME KNOBEL-HANS
Hersteller – Lager – Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8) · www.bingoversand.de
Telefon 0 82 05/3 17 · Telefax 0 82 05/73 54 · E-mail: info@bingoversand.de



Die Freiwillige Feuerwehr Obergermaringen stellt sich vor

Die Freiwillige Feuerwehr Obergermaringen wurde am 1. Februar 1871 gegründet. Ausrüstung und Geräte unserer Wehr wurden im Laufe dieser 133 Jahre entsprechend der Entwicklung und ständig wachsenden Gemeinde beschafft und auch immer wieder verbessert. War man noch ab den sechziger Jahren stolzer Besitzer eines Tragkraftspritzenfahrzeugs, so konnte man sich im Jahr 1971 über den Erhalt eines der ersten wasserführenden Fahrzeuge einer Ortsfeuerwehr im Landkreis erfreuen. Unser „bestes Stück“ TLF 16/25 Baujahr 1965 von Magirus leistet uns bis zum heutigen Tage treue Dienste. Seit dem Umbau des ehemaligen LEW-Gebäudes zu Feuerwehrhaus und Bauhof im Jahre 1996 konnten wir uns sowohl aus feuerwehrtechnischer Sicht als auch im Bereich der Jugendausbildung entfalten und optimieren. Unser Gerätehaus bietet dank Schulungsraum und entsprechender Ausrüstung

Gerätehaus



und Gerät jetzt auch Möglichkeiten für eine optimale Ausbildung der Feuer-

wehrgend, was bei ihnen auch sehr gut angenommen wird. Zur Zeit befinden sich noch acht Feuerwehranwärter in der Ausbildung, die jedoch im Sommer in die aktive Wehr übernommen werden. Ab Herbst beginnen wir wieder mit einer neuen Jugendgruppe. Auch die Kreisbrandinspektion weiß unser Feuerwehrhaus zu schätzen und deshalb fanden in unseren Räumlichkeiten schon einige Maschinistenlehrgänge, Wissenstests, Truppmannausbildungen und Sitzungen auf überörtlicher Ebene statt. Durch den Kauf eines gebrauchten Atemluftkompressors bietet sich jetzt auch die Möglichkeit, einen Lehrgang für Atemschutzgeräteträger in Obergermaringen durchzuführen. Mit der Beschaffung des LF 16/12 im Jahr 2001 erkannte unsere Gemeinde die Notwendigkeit die Ausrüstung ihrer

Fahrzeuge



KLKG

Maschinen GmbH & Co. KG

Schulstraße 7 · D-87656 Germaringen
Tel. +49-(0)8341-966149-1 · Fax +49-(0)8341-966149-9
e-mail: j.petrick@klg-maschinen.com
internet: www.klg-maschinen.com

ofenfrische Vielfalt

Bäckerei

Karl Schumann

Germaringen · Lindenstr. 5

☎ 0 83 41/6 73 17



H.I.T.
im Allgäu GmbH

Holzbau-Innenausbau-Trockenbau

Fichtenweg 7 - 9 Tel. 0 83 41/9 61 13 51
87656 Germaringen Fax 0 83 41/9 61 13 52

Impressum:

Herausgeber und Gesamtherstellung

© Paartal-Verlag – Partner der Feuerwehren · Unterzeller Str. 3 · 86453 Dasing
Tel. (0 82 05) 72 07 · Fax (0 82 05) 69 97

Redaktion: Die Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e. V.

Titelbild: Gefahrgutübung im Bahnhof Buchloe

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2004 · 9. Auflage

Feuerwehr dem Stand der Technik und dem immer größer werdenden Einsatzspektrum der Zeit anzupassen. Seitdem sind neben den Einsatzzahlen auch die Anforderungen an die Ausbildung jedes einzelnen Feuerwehrdienstleistenden gestiegen. Doch unsere rund 50 Aktiven, darunter auch sechs Feuerwehrfrauen, stellen sich diesen Aufgaben und bewältigen sie in vorbildlicher Weise.

Um unserer Gemeinde Geld zu sparen wurden bisher von der Freiwilligen Feuerwehr Obergermaringen insgesamt vier Feuerwehrfahrzeuge in Eigenleistung zu Mehrzweckfahrzeugen umgebaut. Die gebrauchten Fahrzeuge wurden von der Gemeinde gekauft und anschließend in vielen Stunden von den Aktiven zu „richtigen“ Feuerwehrautos umgebaut.



Neues MZF



Atemschutzraum

Derzeit befinden sich noch zwei dieser Fahrzeuge in unserem Bestand. Zum Einen ein Versorgungsfahrzeug VW-Pritsche und zum Anderen „unser ganzer Stolz“ das neue Mehrzweckfahrzeug Mercedes-Sprinter. Am Sonntag den 23. Mai findet die Fahrzeugweihe unseres neuen Fahrzeuges statt. Einsatzberichte und andere Informationen über unsere Feuerwehr sind auch im Internet nachzulesen unter

www.feuerwehr.germaringen.de

Markus Barnsteiner, Kommandant

Der starke Partner für die Gastronomie!

Food Family

Allgäu Top Hotels Allgäu vom Feinsten

Otto Nocker GmbH • Hauptstr. 2 • 87656 Germaringen • Tel. 0 83 41/66 09-0 • www.nocker.de

ZAHNTECHNIK

horn GmbH

Hauptstraße 21 Tel. 0 83 41/6 69 22
87656 Germaringen Fax 0 83 41/6 69 85
email: Zahntechnik.Horn@t-online.de

Schmerzen. Sie ein Lächeln... wir helfen Ihnen dabei.

ludwig + partner

Ludwig u. Partner Bau GmbH
Erlenweg 38 · 87656 Germaringen
Tel. (0 83 41) 6 55 85 · Fax 6 96 57

Feuerwehren

Retten

Löschen

Schützen

Bergen

Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Der neue Prius.

Innovation, die bewegt: Fahrdynamik ohne Kompromisse dank Hybrid-Synergy-Drive-Technologie. Die Zukunft beginnt heute.

- Intelligente Kombination von Benzin- und Elektromotor
- Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 10,9 Sek.
- Kraftstoffverbrauch 4,3 l/100 km und CO₂-Emission von 104 g/km nach RL 80/1268/EWG

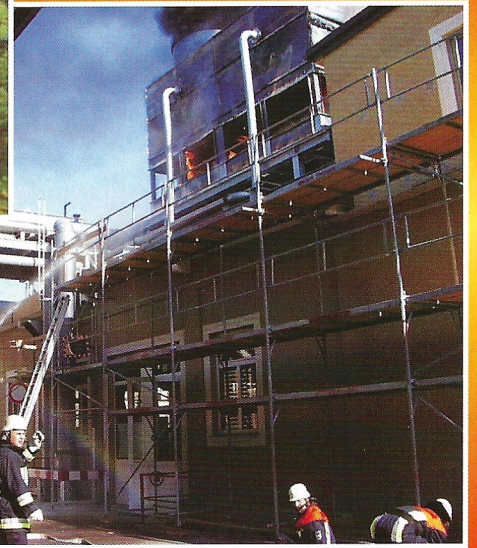
Bei weiteren Fragen berät Ihr Toyota Händler Sie gern.

Unser Preis: ab **23.900,- €**

autohaus nieberle

...einfach gut!

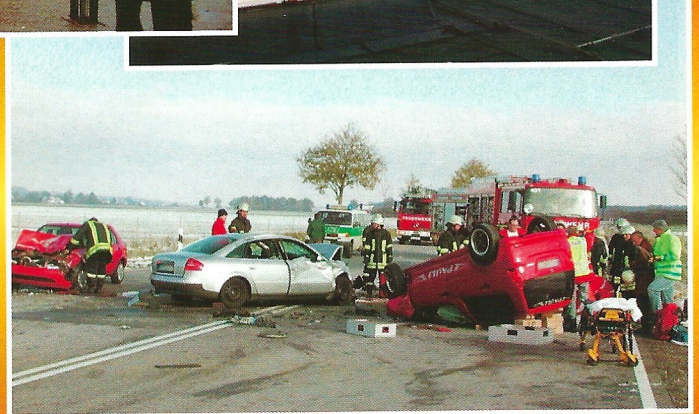
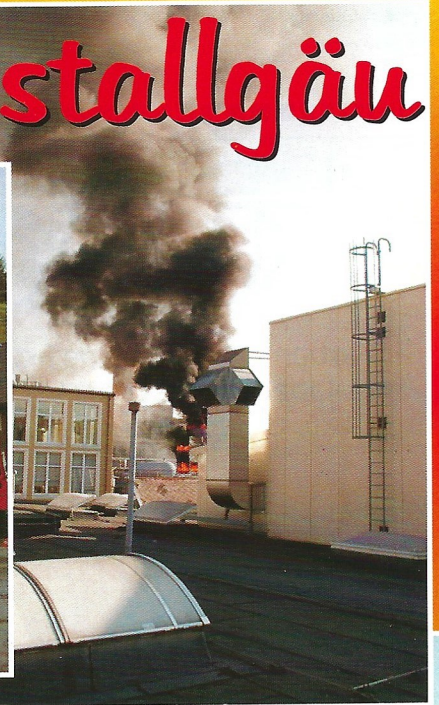
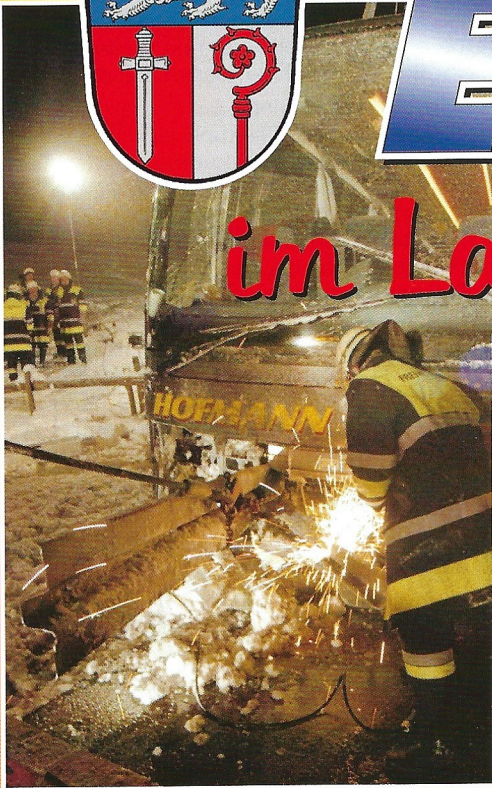
87656 Germaringen
Schwabenstraße 1
Telefon: 0 83 41/96 22-15
Telefax: 0 83 41/96 22-30





EINSÄTZE

im Landkreis Ostallgäu





Konditorei · Café am Rathaus

Hörberg

Wir empfehlen unsere Torten und Gebäcke in gewohnt guter Qualität. Feinste Pralinen aus eigener Herstellung. Lassen Sie sich in unserem Café bei gemütlicher Atmosphäre verwöhnen. Wir bieten kleinen Mittagstisch

Rathausplatz 6 · 86807 Buchloe · Telefon 0 82 41/60 00

■ BayWa

Die BayWa Buchloe – Profi in vielen Sparten!

097/04

■ Agrar	Tel. (0 82 41) 96 98 - 0	BayWa AG
■ Technik	Tel. (0 82 41) 50 03 - 0	86807 Buchloe
■ Baustoffe	Tel. (0 82 41) 96 76 - 0	www.baywa.de
■ Bau & Gartenmarkt	Tel. (0 82 41) 50 03 - 70	
■ Haustechnik	Tel. (0 82 41) 50 03 - 65	
■ Mineralöle	Tel. (0 82 41) 50 03 - 61	

BayWa

Ihr Partner vom Fach



Farben · Bodenbeläge · Künstlerbedarf
Tapeten · Bastelartikel · Autolacke

Bahnhofstr. 48 · 86807 Buchloe · Tel. (0 82 41) 46 97 · Fax 54 18

FLEISCH IST UND BLEIBT EINE GROSSE ENERGIEQUELLE

Fleischprodukte herzustellen ist Vertrauenssache, denn sie sind wichtige Elemente für eine gesunde Ernährung. Die Moksel-Gruppe ist sich ihrer Verantwortung bewußt: Wir garantieren strengste Kontrollen und sorgfältigste Verarbeitung für erstklassige Qualität. Und das schmeckt man auch!



MOKSEL
UNTERNEHMENSGRUPPE

*Abgebrannt, abgetaucht
und weggeweht*



Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel – Ihrem Haus kann viel passieren. Rufen Sie uns an, damit Ihnen finanziell nichts passiert.

Versicherungsbüro

Jürgen Thoma

Versicherungsfachmann (BWW)

Mindelheimer Straße 6
80807 Buchloe

Telefon (0 82 41) 9 03 20
Telefax (0 82 41) 9 88 44

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Wir versichern Bayern.

Finanzgruppe



Staiger

Wir backen Gutes für Sie

Bahnhofstr. 23
Zeppelinstr. 28
86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/46 73
Fax 0 82 41/89 74

Chrysler. We've got the Power.



Mit dem Chrysler Crossfire und dem Chrysler PT Cruiser GT 2.4 Turbo.

We've got the Power: Der Chrysler Crossfire und der PT Cruiser GT 2.4 Turbo sind da. Ihr autorisierter Chrysler & Jeep Partner freut sich auf Sie.



Probefahrt, Beratung und Verkauf – nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten – bei Ihrem autorisierten Chrysler & Jeep Partner.

Automobil-Center Pauli e.K.

Schwabenstraße 8 + 8a · 86807 Buchloe
Telefon 082 41/30 28

PAULI

Filliale: Hauptstraße 2 · 87466 Oy-Mittelberg
Telefon 083 66/98 49 77
Ihr größter Chrysler-/Jeep-Vertragshändler im Allgäu



Tierrettung der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe

Pferd in Notlage – Tierischer Einsatz für die Männer der FF Buchloe.

Am 7. 5. 2003 wurde die FF Buchloe mit der Drehleiter zur Tierrettung nach Lenggenfeld gerufen.

Zur Lage: Ein Pferd war durch eine kleine Öffnung in eine stillgelegte Güllegrube eingebrochen. Nachdem die eigenen Versuche der Pferdebesitzer, das Tier zu retten scheiterten, riefen sie die „Profis“ der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe zu Hilfe. Die Wehrmänner haben in den letzten Jahren bereits mehrere Kühe und Pferde erfolgreich aus misslichen Lagen befreit.

Einsatzverlauf: Nach Beurteilung der Lage wurde die Drehleiter in sichere Position gebracht (durch die Druckbelastung der Drehleiterstützen könnte die Grube einbrechen!) Mit dem untersten Leiterpark ist ein Kranbetrieb mit drei Tonnen Hebelast möglich. Zwischen der Last und Leiterpark wird ein Kettenzug dazwischen geschaltet. Mit Endlosschlingen wurde nun das Tier am Haken des Kettenzuges befestigt. Eine sichere Umschlingung musste gefunden werden um das Pferd möglichst schonungsvoll aus der kleinen Öffnung zu retten. Pferde können sehr schreckhaft sein und gefährden dann durch ihre Reaktionen



sich und ihre Retter, deshalb wurde dem Pferd durch den Tierarzt noch eine Beruhigungsspritze verpasst. Nach einer halben Stunde Kraftanstrengung der Rettungs-

mannschaft hatte das Pferd wieder sicheren Boden unter den Hufen und konnte unverletzt zu seinen Artgenossen auf die Weide zurückgebracht werden.



H. HUBER

Am Mahd 11
86807 Buchloe

Telefon 0 82 41/78 05
Telefax 0 82 41/75 02



Förderpumpen
Edelstahl
Armaturen

M. Freudling

Autovermietung
Abschleppdienst
Unfallinstandsetzung

86807 Buchloe
Landsberger Str. 28
Tel. 0 82 41/50 90-0 · Fax 0 82 41/5090-24
e-mail: Auto-Freudling@t-online.de
home-page: home.t-online/Auto-Freudling





Die Jugendgruppe der FF Buchloe

Jugendarbeit wird groß geschrieben

Die meisten der über 100 Aktiven bei der Buchloer Feuerwehr haben einst ihren Dienst in der Jugendgruppe begonnen. In der 1979 gegründeten Gruppe sind derzeit 22 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren aktiv. Hauptaufgabe ist es den Nachwuchskräften eine umfangreiche feuerwehrtechnische Grundausbildung zu vermitteln und sie auf Einsätze vorzubereiten.

Zwei Jahre Feuerwehr-Grundausbildung

In den ersten beiden Jahren nehmen alle Feuerwehranwärter an der Grundausbildung (Truppmann Teil 1) teil. Bei den insgesamt 70 Ausbildungseinheiten stehen in 37 Stunden Theorie Themen wie Rechtsgrundlagen der Feuerwehr, Brennen und



Bei einem Löschaufbau müssen Schläuche verlegt werden

Löschen, gefährliche Stoffe, Rettungsgeräte, Gefahren der Einsatzstelle und Sicherheitswachdienst im Vordergrund. Hauptziele bei den 33 praktischen Übungseinheiten sind Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Tragbare Leitern, Knoten und Stiche sowie Schläuche und Armaturen. Zum Abschluss der Ausbildung müssen alle Teilnehmer einen schriftlichen Test bestehen. Eine erfolgreich absolvierte Prüfung ist Voraussetzung um nach vollendetem 18. Lebensjahr an weiterführenden Lehrgängen wie Atemschutzgeräteträger oder Maschinist teilnehmen zu können. Zusätzlich ergänzen mehrere Funkübungen, ein Wissenstest und Leistungsprüfungen die ca. 40 Übungsabende im Jahr.

Jugendleistungsprüfung erfordert viel Engagement

Die Jugendleistungsprüfung erfordert auf Grund ihrer vielfältigen Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen sehr viel Geschick und Engagement der Teilnehmer. Möglichst fehlerfreies Arbeiten in einer knapp bemessenen Zeit musste in zehn praktischen und einer theoretischen Übung unter Beweis gestellt werden. Im praktischen Teil muss jeder Prüfling einen Mastwurf am Saugkorb und am Strahlrohr sowie einen Rettungsknoten zeigen. Zusätzlich ist ein Schlauch in einem begrenzten Feld auszurollen sowie eine Feuerwehrleine zu einem bestimmten Ziel zu werfen. Je zwei Jugendliche müssen dann gemeinsam Saugschläuche kuppeln, ein Strahlrohr mit einem Schlauch zusammenschließen und in Einsatzstellung bringen, die Kübelspritze einsetzen, Schläuche und Armaturen nach ihrem Verwendungszweck ordnen und eine 90 Meter lange Schlauchleitung kuppeln. In der Theorie ist ein Fragebogen mit Fragen zum Feuerwehrwesen und zur Grundausbildung des Feuerwehrmannes zu beantworten.

Großer Erfolg beim Schwäbischen Jugendwettbewerb

Bei diesem Wettbewerb treffen alle zwei Jahre ca. 150 Mannschaften aus ganz Schwaben zusammen um das beste Team zu ermitteln. Ziel ist es eine 100 Meter lange Hindernisstrecke möglichst schnell und fehlerfrei zu durchlaufen. Dabei müssen die vier Teilnehmer jeder Gruppe eine Saugleitung kuppeln, Feuerwehrleinen zu einem bestimmten Ziel werfen und Schläuche in einem begrenzten Feld ausrollen. Anschließend sind verschiedene Knoten zu zeigen, ein Kriechtunnel zu

Autoteile Rund um's Auto

Giacomo

Demontis Groß- und Einzelhandel

Mindelheimer Straße 15 • 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/48 40 • Fax 0 82 41/56 10

www.stammel.de

100 Jahre

TEXTILHAUS
STAMMEL
 Buchloe | Mindelheim

Jahr für Jahr
 Ihr guter Partner

DIPL. ING.-BÜRO EICHINGER GBR
Kfz-Sachverständige
 Wiedergeltinger Str. 14
 86854 Amberg
 Tel. 0 82 41/ 57 13
 Fax 0 82 41/84 15

Rathausplatz 8
86807 Buchloe
Telefon 08241/4348

Unterricht
Mo. Die. Do.
19,00 - 20,30 Uhr
Anmeldung
ab 18,30 Uhr

FAHRSCHULE

KOLLMEDER

Klassen:
A dir. A, A1, B, BE,M, L, Mofa

Unterricht mit PC
Großraumleinwand
www.fahrschule-kollmeder.de

J. KRAUS

Firma J. Kraus
 Waalerstraße 20
 D-86807 Buchloe
 Telefon: 0 82 41/91 01 25
 Telefax: 0 82 41/91 01 26
 e-mail: info@shk-kraus.de
 Internet: www.shk-kraus.de

SANITÄR · HEIZUNG · SOLARTECHNIK · SPENGLEREI



DENTAL-LABOR
JÜRGEN AMENDA
GMBH

Welfenstraße 33 · 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/17 15 · Fax 0 82 41/56 48

Moderne Raumgestaltung · Tapeten · Bodenbeläge
Gardinen · Lackierung · Fassadenanstrich und -sanierung
Eigene Gerüste · Vollwärmeschutz · Betonsanierung



maier
SCHÜTZ

86807 Buchloe · Weichter Straße 8
Tel. 0 82 41/47 52 · Fax 85 23

Maschinenbau · Stahl- und Metallbau · Schlosserei

ZETTLER

- ◆ Stahlkonstruktionen
- ◆ Alu- Türen und -Fenster
- ◆ Wintergärten
- ◆ Brandschutztüren
- ◆ Roll- und Sektionaltore
- ◆ Treppen- und Geländerbau
- ◆ Edelstahlbearbeitung

Karlheinz Zettler
Von-Bollstatt-Straße 4
86807 Buchloe
Telefon 0 82 41/22 18
Telefax 0 82 41/27 60

FETT WEG!



Exquisa fitline mit nur
0,2% Fett und viel biologisch
hochwertigem Eiweiß für
mehr Leistungsfähigkeit.

Exquisa

... keiner schmeckt mir so wie dieser.

www.ALPINAWEIN.de

Alpina

GROSSE WEINE
BERÜHMTE LAGEN

Der Genuß großer Weine ist ein Stück
Lebenskultur. Ein Weinkenner ist nicht jener, der
ausschließlich hochpreisige Weine trinkt, sondern
jener, der einen guten von einem schlechten Wein
zu unterscheiden weiß - und gute Weine gibt es in
fast allen Preisklassen.

Sie können nicht alle Weine kennen - Sie sollten
aber wenigstens einen guten Lieferanten kennen -
und hier ist ALPINA seit vielen Jahren eine
führende Adresse.

Wir bieten hervorragende Weine aus den besten
Weinbaugebieten Deutschlands, Frankreichs,
Italiens, Chiles, Ungarns und Kaliforniens.

Fordern Sie Ihren Katalog direkt bei ALPINA an.
Wir beraten Sie gerne. Auch für Einzelverkauf.

ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + Co.

Alpenstraße 35 86807 Buchloe

Tel. (08241) 5005-146 /-148 Fax 5005-144



Regens Wagner

HOLZHAUSENER WERKSTATTLADEN

in Buchloe, Egon-Dittmann-Straße 8

Tel. 0 82 41/9 60 14-11

Die Magnus-Werkstätten Holzhausen bieten dort an:

- Alle Produkte aus unserer Töpferei, Stickerei
und Weberei
 - Geschenkartikel und Spielwaren aus anderen
Werkstätten für behinderte Menschen
- Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Gemüse aus unserer Bioland Gärtnerei, sowie Obst
und Lebensmittel von unseren Öko-Geschäftspartnern
immer am Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Jugendgruppe der FF Buchloe



Saugschläuche werden zusammengeschlossen



Bei der Jugendleistungsprüfung wird das Ausrollen von Schläuchen geprüft

durchlaufen und eine 45 Meter lange Schlauchleitung zusammenschließen. Zum Schluss der Übung muss die gesamte Gruppe einen 1,8 Meter breiten Wassergraben überspringen. Im anschließenden schriftlichen Teil sind feuerwehrtechnische Fragen schriftlich zu beantworten. Bei dem zuletzt 2002 ausgetragenen Wettbewerb konnten alle vier Buchloer Gruppen mit den Plätzen drei, fünf, neun und elf einen der 15 Pokale mit nach Hause nehmen. Zusätzlich gelang es wie in den letzten zehn Jahren das bestplatzierte Team aus dem Ostallgäu zu stellen.

chen zusätzlich 250 Stunden ihrer Freizeit für Vor- und Nachbearbeitung sowie Sitzungen und Tagungen zur Verfügung stellen müssen.

Für die Vorbereitung und Durchführung von Ausbildung, Leistungsprüfungen und Wettbewerben ist Jugendwart Günther Schuster verantwortlich. Er wird

Integration und Kameradschaftspflege

Die Kameradschaftspflege und Integration der Jugendlichen in ein interessantes Vereinsleben sind der Vereinsführung ein sehr großes Anliegen. Dabei wird ein vielseitiges Programm geboten das viel Spaß macht und viele verschiedene Möglichkeiten bietet. Bei allen Veranstaltungen wie Generalversammlung, Maiandacht, Floriansfeier und Volkstrauertag ist die Jugendgruppe ein fester Bestandteil der Mannschaft. Ein Skiwochenende, das Faschingseislaufen, die Winterwanderung und der Kameradschaftsabend im Gerätehaus werden sehr gerne wahrgenommen. Jugendfete und Kinobesuch der Jugendgruppe sind für viele Feuerwehrwärter ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr.



Das Kuppeln von Saugschläuchen will gelernt sein

Viele fleißige Hände nötig

Um jährlich ca. 100 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und allgemeine Jugendarbeit anbieten zu können sind viele fleißige Hände nötig da die Verantwortli-

insbesondere von Oberfeuerwehrmann Stefan Rid und Feuerwehrmann Andreas Berchtold sowie weiteren Betreuern und Helfern der Feuerwehr unterstützt.

Andreas Berchtold ist zugleich als Jugendvertreter gewählt und vertritt die Interessen der Jugendlichen in der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins.

BÄR Haustechnik GmbH

Bahnhofstr. 46 · 86807 Buchloe · Tel. (0 82 41) 46 74 · Fax 48 01

Notdienst: Samstag, Sonntag und Feiertag

- ⇒ Altbausanierung und
- ⇒ Neubau von
- ⇒ Bädern und
- ⇒ Heizsystemen aller Art
- ⇒ Kundendienst
- ⇒ Installationen
- ⇒ Rohreinigung
- ⇒ Alternative Energien
- ⇒ Spenglerei

Wir planen und bauen:
Hallen, Ställe
Photovoltaik



Sehr interessante Rendite ab 2004!

HÖRMANN

Allgäuer Stallbau Buchloe

Rudolf-Hörmann-Str. 1 86807 Buchloe
Tel. (0 82 41) 96 82 -0 Fax (0 82 41) 30 14
www.hoermann-buchloe.de



Zanoni
FLIESEN GMBH

Gottlieb-Daimler-Straße 12
86807 Buchloe

Tel. 0 82 41/9 60 19-0
Fax 9 60 19-16

Autobahnausfahrt West
Industriegebiet Nord-West



Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner vermitteln Vertrauen. Sie gelten europaweit als die vertrauenswürdigste „Berufsgruppe“.

Vertrauenswürdigste Berufsgruppen in Deutschland und in den europäischen Ländern Das Vertrauen in folgende Berufe ist „sehr hoch“ / „ziemlich hoch“ (in Prozent)

	Europa (ges)	Deutschland	Österreich	Frankreich	Niederlande	Belgien	Schweiz	Italien	Norwegen	Portugal	Spanien	Schweden	Finnland	Russland	Ungarn	England	Tschechien	Slowakei	Polen
Feuerwehrleute	95	97	99	98	96	97	97	98	93	95	91	98	98	87	96	98	96	94	91
Piloten	90	92	97	90	93	90	84	93	94	90	70	95	98	84	93	96	91	89	86
Krankenschwestern	88	94	98	94	93	90	96	81	94	81	86	96	95	62	77	97	90	81	79
Apotheker	89	89	97	92	95	97	87	89	82	87	86	95	95	73	94	95	90	86	78
Ärzte	84	85	94	91	91	88	87	86	85	81	81	92	92	65	77	93	91	76	65
Lehrer	73	56	71	70	82	82	73	75	70	68	78	80	88	79	77	81	77	79	66
Taxifahrer	56	62	61	50	60	56	66	66	72	47	59	69	86	52	44	60	10	33	39
Rechtsanwälte	46	56	57	36	51	34	48	34	48	26	42	56	58	51	43	47	51	40	26
Reiseveranstalter	40	34	48	25	65	51	53	49	44	36	43	56	66	22	19	45	33	40	19
Finanzberater	30	20	38	26	31	29	26	29	23	25	37	42	27	27	35	37	43	37	30
Autoverkäufer	21	17	22	15	23	27	27	32	28	11	25	21	31	11	30	11	16	29	15
Werbeleute	19	23	27	11	19	12	33	28	17	17	27	17	32	9	31	12	9	15	15
Immobilienmakler	17	12	14	10	31	14	18	23	20	9	21	27	36	10	15	18	14	15	10
Politiker	11	12	12	8	22	13	19	8	11	7	17	19	10	3	16	10	5	6	6

Literatur: (1) „Readers Digest European Trusted Brands 2003“. (2) Readers Digest, Juli 2003: „Die Feuerwehr: Ganz normale Helden“, S. 36 – 47. (3) Blaulicht, 6/2003, S. 4 – 7. (4) Die Österreichische Feuerwehr, 7/2003, S. 8 – 9. (5) DFV-Feuerwehr-Jahrbuch 2002/2003.

An der größten europäischen Verbraucheruntersuchung, der Studie die „Readers Digest European Trusted Brands 2003“, nahmen europaweit 31.000 Leser in 18 Ländern teil. Die Befragung wurde vom Verlagsunternehmen des internationalen Zeitschriften-Magazins Readers Digest zum dritten Mal durchgeführt. Gefragt wurde nach den Berufsgruppen, aber auch nach Produktmarken, die das größte Vertrauen genießen.⁽¹⁾ Erstmals wurden 2003 die Feuerwehrleute in die Wertung aufgenommen. Sie schafften auf Anhieb europaweit mit 95 von 100 Prozentpunkten den Spitzenplatz. Das ist um so beachtenswerter, da überwiegend der Feuerwehrdienst in der Nächstenhilfe als freiwilliges Ehrenamt zum Nulltarif (nur von wenigen als Beruf) ausgeübt wird. In Deutschland sind etwas mehr als 1,3 Millionen Personen aktiv in Feuerwehren tätig (in Bayern etwas mehr als 381.000), davon

77,0 % in Freiwilligen Feuerwehren, (85,35 % in Bayern)
18,7 % in Jugendfeuerwehren als Jugendorganisationen der Freiwilligen Feuerwehren (11,54 % in Bayern),
 nur
2,0 % in Berufsfeuerwehren (0,68 % in Bayern) und
2,3 % in Werkfeuerwehren (2,45 % in Bayern).

Der Frauen-Anteil bei den Freiwilligen Feuerwehren liegt bei ca. 5%, bei den Berufsfeuerwehren bei nur 1 %. In den Jugendfeuerwehren sind Mädchen mit einem Anteil von 20 % vertreten mit leicht steigender Tendenz.⁽²⁾

Die Feuerwehr-Dienstleistenden verdrängten die Sieger der Bewertungen der letzten Jahre, die Krankenschwestern und Piloten, auf die folgenden Plätze, obwohl sie gegenüber den Bewertungen der letzten Jahre an Vertrauenspunkten zugelegt haben. Am anderen Ende der Skala nimmt hingegen das Vertrauen weiterhin ab (siehe Tabelle).

Fazit: „Das Vertrauen der Bevölkerung in die verschiedenen Berufsgruppen nimmt zum finanziellen Umfeld umgekehrt proportional zu.“⁽³⁾

KBM H. M. Rupp

Bäckerei Konditorei Café

Schneid

Füssener Straße 7, 87484 Nesselwang
 Tel. (0 83 61) 92 09 0, Fax 92 09 20

Im Herzen von Nesselwang

Unser reichhaltiges Angebot an:

- Brot- und Semmelsorten
- Kuchen, Torten und Gebäck

wird Sie überraschen.

Täglich bereiten wir frisch für Sie zu:

- Sauerteigbrot nach alter Tradition – nur mit selbstgemachtem Sauerteig!
- Pizzas und kleine Imbisse
- belegte Sandwiches
- Eisbecher und feine Desserts
- Cappuccino und Espresso und Koffeinfrei

Unser Frühstücks-Service liefert Ihnen jeden Morgen frische Semmeln, Brot und Molkereiprodukte in Ihre Ferienwohnung.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 6.30 bis 13.00 Uhr

Großbrand in Obergünzburg



Zu einem Großeinsatz wurden in Obergünzburg mehrere Feuerwehren in der Nacht zum 22. März 2003 gerufen. Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus in der Krankenhausstraße, in dem sich auch eine Vierzimmer-Wohnung befand, stand lichterloh in Flammen, und das Feuer drohte auf mehrere Nachbargebäude überzugreifen. Als kurz nach der Alarmierung um 0:39 Uhr die ersten Feuerwehrkräfte am Einsatzort eintrafen, war die 78-jährige Bewohnerin bereits von Passanten über eine Leiter gerettet worden. Mit einer Rauchvergiftung lieferte sie der Rettungsdienst ins Obergünzburger Krankenhaus ein. Zuerst galt es nun, die umliegenden Gebäude zu schützen.

Die Hitzeentwicklung war so extrem, dass ein angrenzendes Haus am Dachüberstand und die Rückwand einer Einliegerwohnung bereits Feuer gefangen hatten. Selbst auf der gegenüberliegenden Straßenseite schmolzen die heruntergelassenen Rollläden wie zerlassene Butter, die Scheiben zerbrachen. Einsatzleiter und Kommandant der Obergünzburger Feuerwehr, Ludwig Ohneberg war froh um das erst kürzlich in Dienst gestellte TLF 24/50: „Ohne den starken Wasserwerfer mit seiner enormen Wurfweite hätten wir große Probleme gehabt, die teilweise nur wenige Meter an das Brandobjekt angrenzenden Häuser zu retten.“ Aufgrund der ex-

tremen Strahlungshitze konnten die Löschmannschaften zunächst nicht nahe genug an den Brandherd vordringen.

Aber nach ca. einer Stunde hatten die über 100 Floriansjünger aus Obergünzburg, Ebersbach, Burg, Willofs, Günzach und der Betriebsfeuerwehr Technocell den Brand dank massivem Löscheininsatz von allen Seiten und über die Drehleiter unter Kontrolle. Aus dem vorderen Teil des Gebäudes, das dem gemeindlichen Bauhof als Werkstatt, Schreinerei und Lager diente, wurden bereits Maschinen und Geräte geborgen. Zu diesem Zeitpunkt konnten auch etwa 20 Feuerwehrleute mit schwerem Atemschutz in den gemauerten Teil des Gebäudes vordringen und Brandnester ab-



Markt-Apotheke

Apotheker Dr. Eugen Hargasser

Oberer Markt 1a · 87634 Obergünzburg · Tel. 0 83 72/12 51

Häusliche Kranken- und Altenpflege Claudia Roßmann



- ♥ Betreutes Wohnen
- ♥ Grundpflege
- ♥ Behandlungspflege
- ♥ Erhaltung der Selbstständigkeit durch aktivierende Pflege
- ♥ Sozialpflegerische Maßr

Krankenhausstraße 10
87634 Obergünzburg
☎ 0 8372/22 05
www.pflege-mit-herz.net

24-Stunden-Rufbereitschaft

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf einen unverbindlichen Besuch.

♥ lichen Dank für den Hochwassereinsatz
der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg
im August 2002

Hobelware · Platten · Paneele · Naturböden · Parkett
Leisten · Ausbau-Zubehör · Ökologische Baustoffe



Rohr · Mühlenweg 5 · 87634 Günzach
Tel. 0 83 72/85 43 · Fax 0 83 72/85 53

- Admonter Naturboden – schadstoffarm
- Kork- und Linoleumböden
- Strukturpaneelle – montagefertig – biologisch
- OSMO-Color Holzveredelung
so natürlich, wie Holz es liebt

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 12 Uhr,
u. 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9 – 14 Uhr

Ihre zwei starken Partner in Sachen Holz!

Wir fertigen für Sie:

Bauholz · Latten · Rahmen · Kanthölzer
Rohhobler-Schalung · Blockware-Dielen
sowie Lohnschnitt + Imprägnierung



Max Schreyögg
Sägewerk und Holzhandel

87634 Rohr bei Günzach · Tel. 0 83 72/4 35 · Fax 0 83 72/10 02

Großbrand des „Alten Feuerwehrhauses“ in Obergünzburg



St. Martin-Apotheke



... da fühl ich mich wohl



H. Küpper
Unterer Markt 1
87634 Obergünzburg
Tel. 0 83 72/5 67

löschen. Am Samstagvormittag war das Feuer dann endgültig gelöscht. Die Kriminalpolizei Kempten konnte nach mehrtägigen Untersuchungen und Zeugenvernehmungen einen 17-jährigen Brandstifter überführen.



Fassaden- u. Raumgestaltung

R. Kral
MALERMEISTER

87634 Obergünzburg · Kemptener Str. 40
Tel. (0 83 72) 97 28 40 · Fax 97 28 38

Gärtnerei · Floristik
LUDWIG HARTMANN
Blumen für jeden Anlass

Kemptener Str. 20 · 87634 Obergünzburg
Tel. (0 83 72) 3 76 · Fax (0 83 72) 74 87

Ihr Meisterbetrieb für Heizung · Sanitär · Solar



- Planung
- Beratung
- Montage

Im Wang 25, 87634 Obergünzburg www.schlaak.info
Tel. (0 83 72) 71 06 · Fax 98 01 32 · Handy (01 71) 658 76 34

Ralph Maresch
Hausmeisterservice
von A-Z

Günzacher Str. 13
87634 Obergünzburg
Tel: 08372/8148 Fax: 929461

Pflege bedeutet Sicherheit
www.hausmeistermaresch.de

FRICK Autohaus GmbH



Kfz-Service
und Reparaturen
aller Fabrikate
Spez. BMW
Unfallinstandsetzung

Kemptener Str. 27 · 87634 Obergünzburg
Tel. Zentrale (0 83 72) 9 22 78-0 · Tel. Service (0 83 72) 9 22 78-13
Fax (0 83 72) 9 22 78-23 **Der BMW-Spezialist**

Haustechnik



HERMANN SCHUSTER GMBH

Spenglerei · Sanitäre Anlagen
Heizungsanlagen · Solaranlagen

Liebenthannstr. 24 · 87634 Obergünzburg
Telefon (0 83 72) 27 21

Bildhauer- und Steinmetzwerkstätten Stein + Wasser Gartenobjekte

Besuchen Sie unsere
neugestalteten Ausstellungs-
räume mit aussergewöhnlichen
Brunnen und individuellen
Grabmalen in Obergünzburg
und bei Maier's Panorama-
garten in Marktobendorf



Hermann RUDOLPH
Steinmetz- und
Bildhauermeister

87634 Obergünzburg
Kemptener Straße 12
Tel. 0 83 72/3 59
www.steinmetz-rudolph.de

Ihr Estrich-Spezialist Allfloor

Synthetische Anhydrit-Estriche · Zement-Estriche
Hartstoff-Estriche · Feuchtigkeits-Abdichtungen · Beschichtungen

Estrich- und Fußboden GmbH Obergünzburg
Hauptrechts 18 · 87634 Obergünzburg
Tel. (0 83 72) 4 73 · Fax 76 42



Rummel beim zweiten Kreisjugend-Feuerwehrtag

145 Nachwuchskräfte bei Wissenstestabnahme beim zweiten Kreisjugendfeuerwehrtag in Bronnen und Deutsche Jugendspange für die Bronner Jugendgruppe. Es sah zunächst aus wie eine Großübung, als die vielen Feuerwehr-Fahrzeuge in Bronnen (Markt Waal) einrollten. Eine große Schar zwölf bis 18-jähriger traf sich dort, um zum Abschluss der Brandschutzwoche den Wissenstest 2003 abzulegen und neun Mitglieder des Bronnener Feuerwehr-Nachwuchses beim Leistungstest zum Erwerb der „Deutschen Jugendspange“ anzufeuern.

Stellvertretende Landrätin und Landtagsabgeordnete Angelika Schorer, Kreisrat Dr. Christian Alex, erster Bürgermeister Josef Demmler, zweiter Bürgermeister Alois Porzelius, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler, Kreisbrandmeister Michael Seger aus Kempten (Abnahmeberechtigter der Deutschen Jugendspange) sowie Ausrichter und Kreisfeuerwehrjugendwart Georg Wohlhüter honorierten einhellig, dass sich so viele junge Menschen in der Feuerwehr engagieren und dafür einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit opfern.

„Viele stecken den Kopf in den Sand – wir halten ihn für Sie hin.“

So lautet der neue Slogan, der einen Kontrapunkt setzt zu oft beklagten „Null-Bock-Generation“.

Beachtliche Leistungen zeigten die neun Nachwuchskräfte aus Bronnen in den fünf Disziplinen zum Erwerb der Deutschen Leistungsspange, die Höhepunkt und krönender Abschluss der Jugendfeuerwehzeit sein soll. Als Schiedsrichter fungierten der Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler und die Kreisbrandmeister Markus Barnsteiner, Willi Schorer, Gerhard Kees und Georg Wohlhüter.

Beim Auslegen einer 120-Meter langen Schlauchleitung (Maximalzeit: 75 Sekunden) war genaue Zusammenarbeit gefragt. Die Bronnener schafften diese Übung in 55 Sekunden und erhielten die Höchstpunktzahl. Beim Kugelstoßen mussten die Werfer insgesamt mindestens 55 Meter erzielen. Auch hier hielten sich die jungen Feuerwehrler wacker mit einer Gesamtweite von 72,30 Metern. Stefan Hansmann setzte als letzter Werfer die viel beachtete Marke von 10,95 Metern im Gras. Wieder gab es die Höchstpunktzahl.

Flotte Antworten

Äußerst knapp verfehlten die Bronnener die vier Punkte beim 1500-Meter-Staffellauf, den sie in 3,27 Minuten absolvierten. Die Demonstration eines Löschangriffs ohne Wasser überzeugte durch die Koordination. Zum Schluss musste die Gruppe allerlei theoretische Fragen beantworten, die von der Organisation der Feuerwehr über Ausrüstung und Löschverfahren bis hin zu Gesellschafts- und Jugendpolitik reichten. Die Antworten kamen größtenteils wie aus der Pistole geschossen.



In der Zwischenzeit demonstrierte die Buchloer Feuerwehr eine Fettexplosion. Den Zuschauern wurde anschaulich bewusst gemacht, niemals zu Löschzwecken Wasser auf brennendes Fett oder Öl zu schütten.

Ein sichtlich zufriedener Kreisbrandmeister Seger betonte, der Vormittag sei für ihn als Abnehmer der Deutschen Leistungsspange keine Pflichtveranstaltung gewesen, sondern habe ihm viel Freude gemacht. Er sprach den jungen Feuerwehrlern aus Bronnen ein sehr großes Lob für ihr hervorragendes Ergebnis aus, sie lägen mit an der Spitze der zuletzt abgelegten Prüfungen in Schwaben und Teilen Oberbayerns, meinte er und verlieh ihnen im Namen des Präsidenten des deutschen Feuerwehrverbandes die lang ersehnte Auszeichnung.

Jugendleistungsprüfungen 2003

Die Bayerische Jugendleistungsprüfung wurde im Jahr 2003 bei folgenden Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu abgenommen:

- Am 26. Mai bei der FF Kleinkitzighofen mit sieben Feuerwehranwärtlern
- am 6. Juni bei der FF Marktoberdorf mit vier Feuerwehranwärtlern



MAURER TONI

Türkheim – KF-Mauerstetten



-Servicepartner



-Spezial-Fahrzeugbau

www.toni-maurer.de

145 Jugendliche aus 18 Jugendfeuerwehren stellten sich dem Wissenstest 2003 „Brennen und Löschen“

Feuerwehr	Gesamt	Bronze	Silber	Gold	Urkunde
Aufkirch	15	12	1	2	
Baisweil	11	6	5		
Beckstetten	6	6			
Biessenhofen	3	3			
Bronnen	12	4	4	4	
Buchloe	20	11	8	1	
Dösingen	7	6	1		
Frankenhofen	5	1	4		
Füssen	4	2	2		
Ingenried	7	5	2		
Kleinkitzighofen	7	3	1	1	2
Lamerdingen	9	4	1	4	
Lindenberg	4	2	1	1	
Marktoberdorf	9	3	6		
Mauerstetten	8	1	2	5	
Obergermaringen	4	2	2		
Waal	5	4	1		
Weicht	9	9			

- am 4. Juli bei der FF Oberthingau mit 15 und FF Pforzen mit sieben Feuerwehranwärttern
- am 25. Juli bei der FF Buchloe mit zwölf Feuerwehranwärttern
- am 10. Oktober bei der FF Frankenried mit fünf Feuerwehranwärttern
- am 22. Oktober bei der FF Obergermaringen mit acht Feuerwehranwärttern
- am 31. Oktober bei der FF Lamerdingen mit zehn Feuerwehranwärttern
- und am 12. November bei der FF Irsee mit neun Feuerwehranwärttern.

Insgesamt haben sich 77 (im Jahr 2002 waren es 32 Teilnehmer) Feuerwehranwärtter/innen der Bayrischen Jugendleistungsprüfung gestellt und haben sie alle bestanden.

Jahresbericht 2003

Zu Ende des Jahres 2003 wurden bei mir 30 Jugendgruppen mit 306 Feuerwehranwärttern gemeldet, davon 39 sind Mädchen, was einen Anteil von 12,75 % ausmacht. 87 Jugendliche, die das 18. Lebensjahr erreicht hatten, konnten von den Feuerwehren übernommen werden. Im Berichtsjahr 2003 sind 22 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr wieder ausgeschieden. Die Austrittsgründe waren acht wegen keiner Lust mehr, sechs wegen Schulausbildung, fünf wegen keinem Interesse an einer Übernahme und jeweils einer wegen einem sonstigen Grund und wegen einem anderen Verein. Diese 30 Jugendgruppen haben insgesamt 1.139 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 370,5 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Der Zeitaufwand für die Betreuer, Jugendwarte und Ausbilder betrug insgesamt 1.636 Stunden. Dafür möchte ich mich bei allen Verantwortlichen der einzelnen Feuerwehren im Landkreis für ihren Einsatz und ihr Engament ganz herzlich danken.

Aktuelles

- Der Schwäbische Wettbewerb findet am Samstag, den 26. Juni 2004 in Ettenbeuren (Landkreis Günzburg) statt.
- Die Deutsche Jugendfeuerwehr feiert vom 3. bis 5. September 2004 in Berlin ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum. Die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu plant diese Veranstaltung mit 50 Personen zu besuchen. Bei Interesse bitte mit KJFW Wohlhüter Kontakt aufnehmen.
- Der dritte Kreisjugendfeuerwehrtag findet am Samstag, den 25. September 2004 in Füssen statt. Dabei wird wieder der Wissenstest abgenommen.

KBM Georg Wohlhüter, Kreisfeuerwehrjugendwart



Deutsche Jugendspange – Gruppe Bronnen



Viele Wochen übten die Feuerwehranwärtter von Oberthingau immer wieder den Handgriff, banden Rettungsknoten und probten den Wurf mit der Fangleine. Im Team lernten sie das Kuppeln von Rohren bis zu 90 Metern Länge, einer Saugleitung und das Zielspritzen mit der Kübelspritze. Und das sind nur einige der Tätigkeiten, die bei der Jugendleistungsprüfung den 15 Jugendlichen (davon zwei Mädchen) abverlangt wurden. Schlussendlich umfasst der Leistungstest auch noch eine theoretische Prüfung. Die Schiedsrichter Kreisbrandrat Martin Schafnitzer, Kreisbrandmeister Karl-Heinz Scholz und Kreisjugendwart Georg Wohlhüter waren voll des Lobes über das Können und Wissen der Jungfeuerwehrlaute. Und die Oberthingauer Kommandanten Heinrich Bader und Uwe Grotz freuten sich über den Erfolg ihrer Schützlinge: Alle 15 erhielten das Feuerwehr-Jugend-Leistungsabzeichen.



Neue Gerätehäuser

Neubau des Feuerwehrhauses in Lengenwang



Die FF Lengenwang konnte mit der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses im Juli 2003 endlich ihr lang ersehntes Gebäude in Betrieb nehmen. Die Neubaumaßnahme war längst überfällig, da die 140 aktiven Mitglieder der FF Lengenwang bis zu diesem Zeitpunkt in ihrem Gerätehaus aus dem Jahre 1926 ihr Feuerlöschwesen abwickelten. Das alte Gerätehaus hatte weder Heizung noch sanitäre Anlagen und es fehlten zahlreiche Infrastrukturräume. Mit dem Kauf den neuen Löschfahrzeuges LF 8/6 im Jahre 1999 stießen wir endgültig an den Rand unserer Platzreserven. So waren diverse Umbaumaßnahmen erforderlich um das Fahrzeug überhaupt in dem Gebäude unterzubringen. Der Bau eines neuen Feuerwehrhauses wurde somit überfällig. Während der Planungsphase drohte die Realisierung mehrfach zu kippen, da Grundstücks-, Standort-, Nutzungs- und Finanzierungsfragen immer wieder Gegenstand zahlreicher Diskussionen waren. Im April 2002 konnte mit dem Spatenstich für das neue Gebäude begonnen werden. Das mittlerweile zum Mehrzweckgebäude herangewachsene Projekt beherbergt neben der FF Lengenwang, nun auch den gemeindlichen Bauhof und die Musikkapelle Lengenwang mit folgender Nutzung: Feuerwehr = 504 m², Musik = 247 m², Bauhof = 179 m².

Ausgestattet wurde das neue Feuerwehrhaus mit der zurzeit modernsten Technik um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Im Mittelpunkt wird aber weiter der Mensch stehen: die Aktiven der FF Lengenwang, für die nun zeitgemäße Arbeits-, Einsatz-, Ausbildungs- und Übungsbedingungen geschaffen wurden.

Neues Gerätehaus in Rettenbach



Die Gemeinde Rettenbach könne nun einen weiteren Punkt bei der Errichtung von notwendiger Infrastruktur im Dorf abhaken, sagte Bürgermeister Wilhelm Fischer bei dem Fest und dankte allen Helfern und Unterstützern. Mehr als 6.000 freiwillige Arbeitsstunden seien dabei geleistet worden, berichtete Kommandant Josef Büchele. Landrat Johann Fleischhut würdigte bei der Einweihung die „hervorragend funktionierende Dorfgemeinschaft“ von Rettenbach. Kreisbrandrat Martin Schafnitzel betonte, dass die Feuerwehrmänner in Ausübung ihres Dienstes, für Schulungen und Fortbildung im technischen Bereich einen beachtlichen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit opferten. Mit dem neuen Feuerwehrhaus habe die Wehr nun die notwendigen und geeigneten Räume zur Verfügung.

Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Stötten a. A.



Nach nur einem Jahr Bauzeit konnte am 26. Oktober 2003 das neue Feuerwehrgerätehaus offiziell in Dienst gestellt werden. Mit dem Neubau, der von Seiten der Gemeinde finanziert wurde, verfügt die Feuerwehr Stötten nunmehr über eine zeitgemäße Unterkunft. Fahrzeughalle, integrierter Schlauchturm, Werkstatt sowie Schulungsraum mit Sanitäranlagen im Obergeschoß gehören zur Ausstattung. Bürgermeister Joachim Ernst lobte das Engagement der Stöttener Floriansjünger mit ihren fast 5.000 geleisteten Arbeitsstunden beim Bau des Feuerwehrgerätehauses. Die Einweihungsfeierlichkeiten wurden von der Musikkapelle und einem Festzug vom alten Feuerwehrgerätehaus zur Kirche und dann ins neue Feuerwehrgerätehaus mit anschließendem kirchlichen Segen umrahmt. An der Einweihung nahmen die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und der umliegenden Feuerwehren teil, was die Bedeutung der Feuerwehren in der Öffentlichkeit nur unterstrich. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensitzen wurde das neue Feuerwehrgerätehaus ausgiebig „eingeweiht“.

Tiefbau



Ph. FRANK

Tel. 0 83 64/98 41 33

Entwurf und Vermessung · Rohrleitung- u. Kanalbau
Durchpressungen · Pflasterungen · Tief-, Erd- und Straßenbau
Frank Ph. GmbH Tiefbauunternehmen
Albisried 17 · 87663 Lengenwang/Ostallgäu · Fax 0 83 64/98 41 34

Hartmann

Toranlagen



Ihr HÖRMANN-Stützpunkthändler im Allgäu

Sectionaltore
Roll- / Rollgittertore
Schnellauftore
Falttore
Garagentore
Tor-Antriebe

Beratung, Planung,
technische Klarstellung,
Montage, Service und
Wartung
—> durch uns.

Max Hartmann • 87452 Altusried
Im Tal 12 • Telefon 08373 / 621 • Telefax 08373 / 1054

Küchenplanung in 3 D

- Kompletter Innenausbau
- Haustüren
- Einbauküchen

Internet: www.schreinerei-goedel.de

Möbel
SCHREINEREI
Goedel

Osterried 13 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 49/12 81



Übergabe und Indienststellung des TLF 24/50 der FF Obergünzburg

Ende Januar lud die FF Obergünzburg den Marktgemeinderat mit Bürgermeister Herbert Schmid, Sponsoren und Helfern zur feierlichen Übergabe des „neuen“ Tanklöschfahrzeuges ein. Nachdem im vergangenen Mai der betagte Magirus-Deutz, von allen Florianjüngern liebevoll „Jumbo“ genannt, bei einem Einsatz verunglückte, suchte man nach einer Ersatzlösung. Bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg wurde man dann fündig. Ein gebrauchtes TLF 24/50 auf einem MAN-Fahrgestell und einem feuerlöschtechnischen Aufbau der Fa. Bachert, einer festeingebauten Pumpe mit 2.400 l Förderleistung, einem Wassertank von 5.000 l und einem Schaummittel-tank von 500 l Inhalt, erwarb die Feuerwehr dort. Größtes Lob sprachen sowohl Bürgermeister Herbert Schmid, Kommandant Ludwig Ohneberg als auch Vorstand Peter Rohrer dem unermüdlichen Einsatz der Helfer aus: Innerhalb einer Woche



(Bild: v. l. n. r.): Erster Kommandant Ludwig Ohneberg, Bürgermeister Herbert Schmid, Vorstand Peter Rohrer vor dem „neuen“ TLF 24/50

renovierten 20 Feuerwehrleute in 524 Arbeitsstunden das über 20 Jahre alte Fahrzeug. Drei Feuerwehrmänner nahmen sogar spontan eine Woche Urlaub! Genau sieben Tage später stand das Tanklöschfahrzeug wie „neu“ und einsatzbereit im Feuerwehrhaus. Diesem unentgeltlichen Arbeitseinsatz, der finanziellen Hilfe einiger Sponsoren und der Vorfinanzierung durch den Feuerwehrverein ist es zu verdanken, dass der Marktgemeinde Obergünzburg durch die Ersatzbeschaffung keine Kosten entstanden sind.

Einweihung eines LF 8/6 in Friesenried

Am Sonntag den 28. September ging mit der Einweihung eines Löschgruppenfahrzeuges 8/6 ein lang ersehnter Wunsch für die Feuerwehr von Friesenried in Erfüllung. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, ist man mit einem Festzug der begleitet wurde von der Musikkapelle den Ehrengästen unserem Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und sehr vielen Feuerwehrmännern zum Festzeit gezogen. Am Festplatz vor dem Feuerwehrhaus wurde das Löschfahrzeug von Pfarrer Luhrovic gesegnet. Im anschließenden Festakt nach der Begrüßung durch den Vorstand Josef Schmalholz und den Grußworten der Ehrengäste übergab die zweite Bürgermeisterin Rosmarie Brecheisen den Schlüssel des neuen Fahrzeuges an den Kommandanten Georg Greif der sich bei allen Zuschussgebern, aber vor allem bei der Gemeinde ganz herzlich bedankte, da es nach dem Neubau des Feuerwehrhauses es nun doch so schnell mit der Beschaffung des neuem Löschgruppenfahrzeug geklappt hat. Bei dem neuen LF 8/6 handelt es sich um ein Fahrgestell von Mercedes-Benz mit einem Aufbau der Firma Ziegler. Das Fahrzeug ist mit einer THL ausgerüstet jedoch ohne Schere/Spreizer, dazu wurde noch eine neue TS 8/8 angeschafft die eingeschoben werden kann, damit man für alle Fälle gerüstet ist. Zusätzlich wurde noch ein Drucklüfter, ein Greifzug und ein neuer Fallbehälter mitangeschafft – es hat alles seinen Platz im Fahrzeug gefunden. Im Anschluss an den Festakt konnte das Fahrzeug besichtigt werden, was auch sehr rege in Anspruch genommen wurde. Das Fest klang mit einem Unterhaltungsabend der Musikkapelle von Eggenthal aus.



Fahrzeugweihe LF 8/6 in Pfronten-Weißbach

Am 25. 5. 2003 konnte die FF Pfronten-Weißbach ein neues LF 8/6 offiziell einweihen. Es handelt sich um ein MAN-Fahrgestell, mit einem Aufbau von der Firma Ziegler aus Gingen an der Brenz. Das Fahrzeug wurde nach den Vorgaben der Feuerwehr aufgebaut und lässt keine Wünsche offen. Im Jahre 2000 setzte sich die FF Pfronten-Weißbach mit der Gemeinde Pfronten in Verbindung, um das inzwischen über 20 Jahre alte LF 8 Mercedes/Bachert auszutauschen. Die Vorplanung für das neue LF 8/6 verlief relativ problemlos, da die FF Pfronten-Steinach über ein baugleiches Fahrzeug verfügt. Im März 2003 war es dann soweit, das neue LF 8/6 wurde bei der Firma Ziegler abgeholt und es war eine lange Reihe von Übungen notwendig, um die Mannschaft mit dem neuen Fahrzeug vertraut zu machen. Inzwischen sitzt jeder Griff und das Fahrzeug ist voll im Dienstbetrieb integriert. Am Sonntag, 25. 5. 2003 fand dann die Einweihung des Fahrzeuges statt, Kommandant Wolfgang Bergmiller und Vorstand Hubert Hugel konnten eine große Zahl von Nachbarfeuerwehren aus dem südlichen Ostallgäu und auch aus Tirol, begrüßen. Die Kreisbrandinspektion Ostallgäu war ebenfalls stark vertreten und überbrachte die Grüße des Landkreises Ostallgäu. Die Weihe des Fahrzeuges fand vor der beeindruckenden Bergkulisse Pfrontens statt, Pfarrer Harald Heinrich segnete das neue Fahrzeug und wünschte der Feuerwehr Weißbach allzeit gute Fahrt und möglichst wenige Einsätze. Mit der Pfrontener Musikkapelle an der Spitze zog der bunte Umzug zurück zum Feuerwehrhaus, dort segnete Pfarrer Heinrich den ebenfalls neu entstandenen An-



bau an das Feuerwehrhaus. Hier entstanden eine Werkstatt, sanitäre Anlagen und ein Schulungsraum. Nach den vielen Ansprachen und Glückwünschen zum gelungenen Umbau des Feuerwehrhauses und zum neuen Fahrzeug konnten sich die anwesenden Gäste im Haus und am Fahrzeug von kundigen Mitgliedern der Feuerwehr sämtliche Einzelheiten erklären lassen. Ein Highlight war natürlich die Fahrt mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug, dies wurde vor allem von Kindern begrüßt. Mit dem neuen LF 8/6 konnte der zehn Fahrzeuge umfassende Fuhrpark der Pfrontener Feuerwehren wieder optimal ergänzt werden, so dass die Feuerwehren für alle Einsatzvarianten gut gerüstet sind.

Wolfgang Bergmiller, 1. Kommandant und Kreisbrandmeister

**Paulsteiner
Jehle Gbr
Schreinerei**

**Ihr Spezialist
für ländliches Wohnen**
Küche Bad Türen Fenster

Außerlengenwang 11 · 87663 Lengenwang
Tel. 0 83 64/9 87 70 40 · Fax 0 83 64/98 72 40

Seeger Straße 11
87663 Lengenwang

Telefon:
0 83 64/17 65

Telefax:
0 83 64/86 85

E-mail:
Specht-Tiefbau@
t-online.de

SPECHT
GmbH
Tiefbauarbeiten



140 Jahre Feuerwehr Marktoberdorf

*Große Anerkennung
und Dankbarkeit beim
Festakt im MODEON*

Am 20. September 2003 beging die Freiwillige Feuerwehr Marktoberdorf ihr 140-jähriges Gründungsjubiläum.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Martin. Stadtpfarrer Wolfgang Schilling stellte die Messfeier unter den Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Begleitet vom Ehrensallut der Oberdorfer Böllerschützen marschierte der Festzug von der Kirche aus in das MODEON. Vorsitzender Wolfgang Schmid begrüßte zum Jubiläum eine Vielzahl von Ehrengästen, darunter besonders die Abordnungen befreundeter Feuerwehren aus Wiesendangen/Schweiz, aus Soltau in der Lüneburger Heide und aus Reden bei Hannover.

Bürgermeister Werner Himmer gratulierte mit den Worten: „Ich verbinde damit den Dank für herausragende Leistungen, die einzelnen Betroffenen, aber auch der Gemeinschaft zugute gekommen sind.“

Er ging auf die vielfältigen Einsatzgebiete ein, die sich im Laufe der Jahre vor allem im Bereich der technischen Hilfeleistungen ausgeweitet hätten und betonte, dass die Feuerwehr über

modernes technisches Gerät verfüge, um die Aufgaben bewältigen zu können.

Kreisbrandrat Martin Schafnitzel würdigte in seinem Grußwort die Einsatzfreude und den Ausbildungswillen, die in den vergangenen 140 Jahren Generationen von Wehrmännern gezeigt hätten. Die „Bürgerinitiative Freiwillige Feuerwehr“ sei durch nichts zu ersetzen.

Kommandant Konrad Ott blickte in seiner Festrede auf die Geschichte des Feuerlöschwesens in Marktoberdorf zurück. Es war am 21. Januar 1863, als sich 37 Männer um Bürgermeister Gschwender zur Gründung eines Steiger-Corps versammelten, zu welchem auch die Turner beitraten und sich so in Oberdorf eine Turnerfeuerwehr formierte.

Bis zu diesem Zeitpunkt war ein geordnetes Löschwesen weitgehend unbekannt, obwohl es in dem Marktflecken schon öfter gebrannt hatte. So ist zum Beispiel überliefert, dass die Schweden während des Dreißigjährigen Krieges den Ort 1633 in Brand steckten.

1759 legte ein Feuer 24 Häuser, und im Jahr 1824 gar 36 Gebäude in Schutt und Asche.

profi Line Geräte von Ihrem **KÄRCHER** - Fachhändler

GASCHNITZ
REIFEN u. AUTOSERVICE

- Autoteile - Zubehör
- KFZ - Reparaturen
- Autokomplettreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Autowaschanlage bis 2,80 m Höhe
- **KÄRCHER** - Vertragshändler

Verkauf - Service - Reparatur - Verleih

Siemensring 32 · 87616 Marktoberdorf · Tel. (0 83 42) 9 83 30 · Fax 9 83 31

Rolladen
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Rolltore
Reparaturen

Rolladen
Pilz

Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 · Fax 62 97
www.pilz-rolladen.de

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Marktoberdorf



Dies änderte sich mit der Gründung der Oberdorfer Wehr. Sie war die erste im Bezirk und eine der ersten in Deutschland, denn erst 14 Jahre zuvor hatte die Geburtsstunde des deutschen Feuerlöschwesens geschlagen. In diesen 140 Jahren wurde die Feuerwehr zu 1769 Einsätzen gerufen, davon 1631 von in der Zeit von 1946 – 2002.

Hervorzuheben sind die Einsätze während des zweiten Weltkrieges, 1947 bei einem Waldbrand auf der Arnspitze bei Mittenwald, 1967 beim Schlossbrand oder 1971 beim Zugunglück in Aitrang.

An Weihnachten 1979 musste drei Tage lang ein Großbrand bei der Ziegelei Schmid und 1987 an 5 Tagen ein Feuer beim Sudhaus der Sailerbrauerei bekämpft werden.

Musikalisch wurde der Festakt von der Stadtkapelle unter der Leitung von Maximilian Janetti umrahmt. Der Oberdorfer Trachtenverein „D'Wertachtaler“ leitete mit Tänzen den gemütlichen Teil des Abends ein und zu den Klängen der Tanz- und Showband „Die Halblechtaler“ wurde bis zum Morgen gefeiert und getanzt.

Wichtige Daten aus der Chronik:

- 1876: Der Bezirksfeuerwehrverband Marktoberdorf - Obergünzburg wird gegründet.
- 1880: Für 1.700 Mark erhält die Feuerwehr die erste Spritze.
- 1887: Bei einem Brand im Ort wird zum ersten Mal ein Hydrant benützt
- 1913: Aus den Reihen der Turnerfeuerwehr entsteht eine Sanitätskolonne
- 1920: Turner und Feuerwehr trennen sich in gegenseitigem Einvernehmen.
- 1922: Für ca. zwei Millionen Inflationsgeld wird die erste Automobilspritze im Bezirk gekauft.
- 1939 – 1945: Während des zweiten Weltkrieges muss die Oberdorfer Wehr bei jedem Fliegeralarm in Bereitschaft stehen. Im Oktober 1943 erfolgt der erste Einsatz in München, dem noch weitere in Augsburg und Kempten folgten. Es wird auch eine Frauenfeuerwehr aufgestellt.
- 1946: Wiedegründung der FF Marktoberdorf.

- 1951: Ein TLF 15 wird angeschafft.
- 1963: Zu 100-Jahrfeier wird eine zweites TLF in Dienst gestellt.
- 1965: Einführung der Funkalarmierung und alle Fahrzeuge werden mit Funkgeräten ausgestattet.
- 1972: Gründung einer Jugendgruppe
- 1973: zur 110-Jahrfeier Anschaffung eines LF 8 mit Rettungsgeräten.
- 1977: Kauf einer DL 30
- 1983: 120-Jahrfeier zusammen mit dem Turn- und Sportverein; beide Vereine erhalten eine neue Fahne
- 1986: Das TLF 15 aus dem Jahr 1951 wird durch ein neues LF 16/12 ersetzt.
- 1990: Übergabe eines neuen TLF 16/25
- 1994: Anschaffung einer Drehleiter DLK 23/12
- 2000: Als Ersatz für das LF 8 wird ein neues LF 16/12 in Dienst gestellt.
- 2001: Einweihung des neuen Feuerwehrhauses.

Aromatherapie Diabetikerbedarf Nahrungsergänzungsmittel

Reisemedizinische Beratung

Homöopathie Webshop Mutter-Kind-Bedarf
Messung Ihrer Gesundheitswerte

Kundenkarte

Mittags
durchgehend
geöffnet!

Martin Fumian e.K.

Schloss-Apotheke

Eberle-Kögl-Str.16 87616 Marktoberdorf
Telefon:08342-2201 Fax:2811 www.apo-schloss.de

Wir sind immer für Sie da – wie die Feuerwehr!

Lagerhaus Wachter

Salzstr. 21 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/30 51
Futtermittel · Düngemittel · Kartoffeln
Sämereien · Pflanzenerde · Gartendünger

87616 Marktoberdorf · Gschwenderstraße 9
Tel. 0 83 42/9 83 20 · Fax 0 83 42/91 43 31
E-mail@ sport.lipp.marktoberdorf@intersport.de

Schnelle Truppe...

...Starkes Team

Seit Jahrzehnten gehört Fendt weltweit zu den innovativsten Herstellern von Traktoren. Motor und Antrieb für den Erfolg sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AGCO/Fendt.

FENDT

AGCO GmbH & Co. OHG · Fendt-Marketing · 87616 Marktoberdorf · www.fendt.com



125 Jahre FF Pfronten- Steinach/ Ösch e.V.

Am 3. Mai 2003 feierte die FF Pfronten-Steinach/Ösch e.V. ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und einem Festakt im heimischen Pfarrheim.

Die Vorstandschaft, bestehend aus dem ersten Vorstand Florian Haf, zweiten Vorstand Arthur Mörz sowie den Kommandanten Hans Mayer und André Reichart, hatten sich für einen etwas kleineren Rahmen für diese Feierlichkeit entschieden. In dieser eingeschworenen Gemeinschaft, bestehend aus 50 aktiven Mitgliedern, werden Kameradschaft, Eigenleistungen bei Vereinsangelegenheiten und auch freizeitleiche Unternehmungen jeglicher Art groß geschrieben.

So verwundert es auch nicht, dass der Verein nicht über Nachwuchssorgen klagen kann. Den nächsten Jahren steht also nichts im Wege.



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pfronten Steinach - Ösch

G-OFFICE 9000

die modulare, betriebswirtschaftliche Software für den Mittelstand

- PPS Lösung
- ERP System
- PZE Personalzeit
- BDE Betriebsdatenerfassung
- MIS Management Info System

Mutare

Mutare GmbH · Gablonzer Straße 11 · 87656 Gernaringen · Tel. 08341 600270
Fax: 08341 600298 · e-mail: info@mutare-software.de · Internet: www.mutare-software.de

Schlüsselfertiger
Wohnungs- und
Gewerbebau



ECO BAU PFRONTEN GmbH & Co. KG
HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU
BIRKENWEG 9 · 87459 PFRONTEN-RIED · TELEFON (0 83 63) 91 31-0

menhofer

Fahrzeuglackierung · Tuff-Kote Dinol Rostschutz
Industrielackierung · Pulverbeschichtung
Oldie-Restaurierung · Lackschadenfreie Ausbeultechnik
Karosserie-Instandsetzung
Windschutzscheiben-Reparatur

Rehbichler Weg 24 · 87459 Pfronten Weißbach
Telefon (0 83 63) 14 32 · Telefax (0 83 63) 71 10
www.menhofer.de · Leo.Menhofer@t-online.de

H. + G. Baumgartner

- Feuerwehrbedarf
- Wandhydranten
- Feuerwehrfahrzeuge
- Rauchabzugsanlagen
- Feuerlöscher
- Reparaturwerkstätte
- Löschanlagen

Stielings 6 · Haldenwang-Börwang · Tel. (08 31) 7 72 86 · Fax 7 68 64 · info@baumgartner-brandschutz.de · www.baumgartner-brandschutz.de



Brandschutztechnik

Schlingmann

FEUERWEHRFAHRZEUGE

Lukas Rettungsgeräte · Interspiro Pressluftatmer



Jubiläen · Fahnenweihe

Eine neue Fahne für die FF Weissensee

Nach über 100 Jahren treuer Dienste der alten Fahne, hat die Freiwillige Feuerwehr Weissensee am 22. Juni 2003 ihre neue Vereinsfahne geweiht. Aus dem südlichen Ostallgäu waren neben den örtlichen Vereinen, 21 Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren, sowie Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und KBI Helmut Miller der Einladung gefolgt, mit den Weissenseern dieses besondere Ereignis gemeinsam zu feiern. Zum Altar der Feldmesse wurde die noch verhüllte Fahne von Mädchen der Weissenseer Vereine, Musikkapelle, Trachtenverein, Schützenverein und des Patenvereins Hopferau getragen. Beim Festgottesdienst segnete Dekan Knebel die neue Fahne. Er erinnerte daran die Liebe Christi drängt uns zum Einsatz am Nächsten. Vorstand Gabriel Guggemos erinnerte in seiner Ansprache die Floriansjünger daran: Bürgersinn zu Leben, füreinander da zu sein und zu helfen wo Menschen in Not geraten. Nach der Feldmesse zogen alle Beteiligten zum Feuerwehrgerätehaus in Wiedmar, wo die Weissenseer Musikkapelle noch zum gemütlichen Teil aufspielte. Die Fahnenweihe bleibt sicherlich ein unvergessener schöner Tag für die Freiwillige Feuerwehr Weissensee, dem Patenverein und der ganzen Gemeinde.



Freiwillige Feuerwehr Oberthingau feierte 125-jähriges

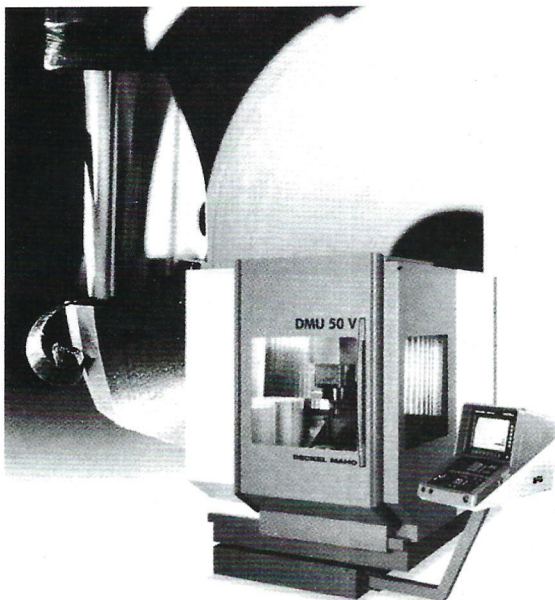
Mit einem Mittagessen und einem Festakt beging die FF Oberthingau ihr 125-jähriges Jubiläum. Neben der politischen Prominenz waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der VG Unterthingau, die Feuerwehren von Unterthingau, Reinhartsried, Kraftsried, Görisried und die Kameraden der Außenstelle Wildberg zugegen – ebenso KBR Martin Schafnitzel, der die Ehrungen an Manfred Knestel, Josef Driendl, Josef Reichart und Erhard Schulz vornahm.

Feuerwehr Remnatsried feiert 125 Jahre



Kreisbrandrat Martin Schafnitzel ehrte (ab Zweitem von rechts) Georg Kugelmann sowie Friedrich und Georg Geisenhof für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst. Mit ihnen freuten sich Kommandant Ulrich Straub (links) und Bürgermeister Joachim Ernst (rechts).

Wegweisend im Fräsen.



DECKEL UND MAHO: Zwei traditionsreiche Namen beweisen höchsten Standard beim Bohren und Fräsen. Seit 1993 gemeinsam. Seit 1994 als 100%ige Tochter der GILDEMEISTER AG.

DECKEL MAHO

Deckel Maho GmbH: D-87459 Pfronten, Tiroler Straße 85, Tel. (0 83 63) 89-0, Fax (0 83 63) 89-222

Ein Unternehmen der
GILDEMEISTER
Gruppe



Im festlichen Zug marschierte die Feuerwehr Remnatsried bei der Feier mit ihren Jubiläumsgästen zum Festgottesdienst in die Kirche und anschließend zum Festakt ins Vereinsheim.

Seit Jahrzehnten
löschen wir gemeinsam!



Engelbräu

Ein Bier, so himmlisch wie sein Name



Florianmesse am 4. Mai 2003

Genau an dem Tag, an dem die Kirche das Gedenken an den heiligen Florian feiert, dem Schutzpatron der Feuerwehren, fand vor der Seelenkapelle in Eggenthal ein feierlicher Gottesdienst zu Ehren dieses volkstümlichen Märtyrers statt. Dazu eingeladen hatte der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu.



Viele Abordnungen von Feuerwehren aus dem ganzen Ostallgäu hatten am Sportplatz Aufstellung genommen und zogen, angeführt von der Musikkapelle Eggenthal, durch das Dorf hinauf zur Seelenkapelle. Ein strahlender Sonntagtag hatte die Voraussetzung für eine Feldmesse geschaffen. 28 Fahnenabordnungen hatten zu beiden Seiten des mit dem Emblem „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ geschmückten Altars Aufstellung genommen und boten so einen prächtigen Rahmen für den Gottesdienst. Aber nicht nur die Feuerwehren, auch die Ortsbevölkerung nahm in großen Anteil an der Florianmesse, die heuer zum zweiten Mal abgehalten wurde. Ortspfarrer Ivan Novosel, assistiert von zwei Diakonen aus Aitrang und Eggenthal, würdigte die Feuerwehr als eine Gemeinschaft, die Leben schützt und bewahrt und daher aus zutiefst christlichen Grundsätzen heraus handle. Der Geistliche dankte den Frauen und Männern für ihren Dienst. In der Veranstaltungshalle begrüßte anschließend



Kreisbrandrat Martin Schafnitzel die Ehrengäste und Feuerwehrkameraden und dankte dem Feuerwehrverein Eggenthal für Vorbereitung. Nach Grußworten von Schirmherr Bürgermeister Hugo Greisel sowie dem Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Eggenthal, Albert Waldner, hob die stellvertretende Landrätin Angelika Schorer die Bedeutung der Feuerwehren für den Schutz und die Sicherheit der Bürger hervor. Daher, so Schorer, habe der Landkreis auch keine Kürzungen in diesem Bereich vorgenommen. Als positives Signal für die Zukunft wertete die stellvertretende Landrätin den hohen Anteil an Jugendlichen bei den Feuerwehren. Hornisten hatten mit dem „Feuerwehrsignal“ das kameradschaftliche Beisammensein eröffnet und leiteten dann mit dem „Feuerwehrmarsch“ zum geselligen Teil dieses Florianstages über, in dessen Verlauf dann auch noch die Musikkapelle Eggenthal zur Unterhaltung aufspielte.

Terminvorschau 2004

Fahrzeugsegnung Westendorf	14. – 16. Mai
Fahrzeugsegnung Germaringen	23. Mai
Kommandantenausflug Nord	4. – 6. Juni
Fahrzeugsegnung Mauerstetten	19. September
1. Kreisfeuerwehrtag Füssen	25. September

Feste von 125-jährigen Jubiläen 2004

FF Hopperbach	15. 5.	FF Huttenbach	13. 8. – 15. 8.
FF Rieder	23. – 26. 5.	FF Sulzschneid	9. 10.
FF Reinhardsried	30. 7. – 1. 8.	FF Aufkirch	10. 10.
FF Altdorf	31. 7. – 1. 8.		

Floriansmesse 2004

Herzliche Einladung zur dritten gemeinsamen Floriansmesse des KfV am **Sonntag den 2. Mai 2004** in Nesselwang.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Feuerwehren mit ihren Fahnen und Standarten und viele Feuerwehrkameradinnen und -kameraden daran teilnehmen. Mitorganisator ist die Freiwillige Feuerwehr Nesselwang.



Bei herrlichem Winterwetter verbrachten 42 Feuerwehrfamilien aus dem Landkreis OAL schöne Urlaubstage im Feuerwehrerholungsheim.

MOBILE SPEZIALPUMPE



CHIEMSEE

**VERSTÖPFUNGSFREI BIS 70mm
HANDLICH UND MOBIL (47Kg)
FÖRDERLEISTUNG BIS ZU 2100 l/min**

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3 86875 Waal Telefon: 08246.9695-20
eMail: shg@spechtenhauser.de www.spechtenhauser.de



THEMA: AKTIONSTAG DES BASCHTLE-HAUS FÖRDERVEREINS

MOTTO: „BRANDLÖSCHEN VOM MITTELALTER BIS HEUTE“

Am 14. 9. 2003 fand in Ebenhofen ein besonderer Aktionstag vom Förderverein Baschtle-Haus Ebenhofen statt. „Brandlöschchen vom Mittelalter bis Heute“ als Höhepunkt, der übers Jahr gelaufenen Ausstellung, Feuerwehrwesen in der Gemeinde Biessenhofen. Wenn man sich mit dem Thema Feuerwehr befasst, wird man auch immer wieder mit dem ungezähmten Element „Feuer“ konfrontiert.

Als die Menschen vor mehr als 350.000 Jahren das Feuer zähmten, gewannen sie ein besseres Leben und Macht über andere Kreaturen, aber sie müssen dafür immer wieder einen hohen Preis zahlen. „Feuer“: Eine mörderische Bestie. Ihr Angriff erfolgt meist überraschend und blitzschnell. Es lauert überall und tötet ohne Gnade. Die Beherrschung von Feuer ist inzwischen zu einer hochkomplexen Wissenschaft geworden, die mit großem technischen und finanziellen Aufwand betrieben wird.

Dies wurde beim Aktionstag eindrucksvoll dargestellt, wie der Mensch in seinem erfinderischen Eifer sich in der Brandbekämpfung vom Mittelalter bis heute weiter entwickelte.

Mit einem kleinen Festumzug konnten die Zuschauer die Gerätschaften bewundern mit denen man früher und heute dem Feuer, im wahrsten Sinne des Wortes der Garaus gemacht wurde oder wird. Bei der Festtribüne erklärte der erste Vorsitzender des Förderver-

eins Baschtle-Haus Heinrich Maul, in wenigen Sätzen den Sinn und Zweck der einzelnen Gerätschaften. Näheres am Anschluss dieses Berichtes zum Brandlöschchen im Mittelalter vom Vorsitzenden.

Anschließend konnte man die meisten Gerätschaften live in Aktion sehen. Auf dem ehemaligen Platz des Wasserschlosses, wurde eine Hütte von einem Brandstifter angezündet. Als die Hütte bereits vom Feuer fest in seine Hand genommen wurde, staunten die Zuschauer nicht schlecht als der Besitzer aus der Hütte stürmte und lautstark um Hilfe rief, sein Hab und Gut zu schützen.

Jetzt ging es dann richtig los. Mannschaften mit Reisigbesen, Wasserträger, Mannschaft mit Schwämmen, Mönche sowie der Priester der das Feuer segnete. Feuerreiter, Leitermannschaft und eine lange Menschenkette die den Ablauf einer gut funktionierenden Wasserkette von der Wertach bis zur Brandstelle darstellten. Weiter ging es dann mit Handpumpen, Kübelpumpen, Handspritze, Saugdruckspritze und vieles mehr. Den Brand endgültig löschte dann die FF Ebenhofen mit dem TSF-W, einem modernem Löschfahrzeug in Staffelbesetzung.

Dies war eine gelungene Aktion die nicht ein Verein oder ein Dorf alleine bewältigen kann. Allen die diesen Aktionstag unterstützten und mitwirkten ein herzliches Dankeschön.

FÖRDERVEREIN BASCHTLE-HAUS EBENHOFEN

Heinrich Maul · Schwabenstraße 6 · 87640 Ebenhofen · Tel. 0 83 42/27 07

DIE GESCHICHTE DES BRANDLÖSCHENS IM MITTELALTER IN KURZFORM

Vor 400.000 Jahren lernte der Mensch, sich das Feuer zunutze zu machen. Vor 10.000 Jahren lernte er es selbst zu entzünden. Aber wie lernte er es zu kontrollieren?

Nach den Sagen war das Feuer himmlischen Ursprunges. In allen Kulturbereichen finden wir Märchen und Mythen vom Feuer. Bei den Germanen war das Feuer ein lebendiges, mit der Zunge leckendes Tier das mit Stockschlägen zu bekämpfen war. Die Häuser auf dem Land waren eingeschossig und bis zum 13. Jahrhundert aus Holz gebaut, ohne Kamine und mit Strohdächern abgedeckt.

Durch Unachtsamkeit beim Umgang mit dem Feuer kam es oft zu Bränden, die dann mit den einfachsten Mitteln, wie Wassereimern, Stangen mit Schwämmen oder Lappen, mit Wasser getränkten Decken, Besen, Leitern usw. versucht wurden, zu löschen.

Meistens sind die Anwesen bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Das Löschen beschränkte sich dann auf die Nachbargebäude, deren Holzfassaden und Dächer mit Schwämmen und Decken an Stangen nassgehalten wurden um ein Entzünden durch Funkenflug zu verhindern. Alle fühlten sich verpflichtet zum Mithelfen. Das Löschen verlief jedoch undiszipliniert, alles rannte durcheinander und behinderte sich gegenseitig bei den Löscharbeiten. Durch enge Bebauungen waren Feuerübergänge oft nicht zu verhindern, dass es zu Brandkatastrophen kam und zum Teil ganze Dörfer abbrannten. Neben den Feuern die durch Blitzschlag und Unachtsamkeit entstanden, kam es zu Brandschatzungen während den Kriegszeiten. Auch kam es zu Brandstiftungen durch Mordbrennerbanden. Besonders in den Städten wütete das Feuer gewaltig, dass oft ganze Stadtteile, ja ganze Städte niederbrannten, aus denen die Menschen oftmals nicht mehr entfliehen konnten.

Im Mittelalter erlebte der Brandschutz einen großen Rückschritt. Das Feuer galt als Strafe Gottes, in die nicht eingegriffen werden durfte. Man versuchte das Feuer mit Altartücher zurückzudrängen. Geistliche besprengten die Brandstelle mit Weihwasser und warfen geweihte Täfelchen mit Viten in das Feuer.

Die Feuerheiligen, hl. Agatha, hl. Barbara, hl. Katharina, hl. Laurentius und hl. Florian wurden um Hilfe angefleht. In das göttliche Strafgericht durfte nicht eingegriffen werden und die Brandlieder wurden übler Taten bezichtigt. Die Geschädigten standen vor dem Nichts. Zum Aberglauben gehörten auch die Feuerreiter, die auf weißen Schimmeln und schwarzen Umhängen das Feuer dreimal umritten, den Brand mit Zaubersprüchen beschworen und verzaubertes Wurzelwerk in das Feuer warfen.

Die Nachbarn mit Helfern versuchten ihre Häuser durch Nasshalten zu schützen. Diese religiösen Mythen hielten sich auf dem Lande noch bis zum 17. Jahrhundert und erschwerten die Verbreitung der in den Städten bereits vorhandenen Feuerschutzverordnung.

Brandstifter wurden in Anlehnung an ein altes germanisches Recht bis ins 18. Jahrhundert am Ort seiner Untat mit glühenden Eisen gefoltert und auf der Richtstätte lebendigen Leibes verbrannt. Plünderer und Diebe die sich während eines Brandes zu bereichern versuchten wurden aufgehängt. Jeder Angeklagte wurde durch Folterung und Gottesgericht geständig und für schuldig erklärt.

Ab dem 14. Jahrhundert brannte es weniger, da ab diesem Zeitraum solider gebaut wurde. Gemauerte Außenwände, mit Lehm beschlagene Holzwände, gemauerte Kamine und für die Dachdeckung wurden die ersten Ziegelplatten verwendet. Abends mussten alle Feuer ab einer bestimmten Zeit gelöscht werden. Nachtwächter (unbescholten Bürger) wurden angestellt, die nachts Kontrollgänge durchführten.

Die ersten Feuerlöschverordnungen wurden um 1400 in den Städten erstellt. Als Ausrüstung standen nur Ledereimer, Wasserfässer, Feuerhaken, Dachkrücken, Leitern, Decken, Schwämme und Besen, ab dem 16. Jahrhundert auch die ersten Feuerspritzen zur Verfügung. Im 17. Jahrhundert wurde der Lederschlauch und im 18. Jahrhundert der Hanfschlauch erfunden. Eine wesentliche Verbesserung in der Löschtechnik. Ab dem 19. Jahrhundert bekamen die Spritzen ein Saugwerk, mit dem sie das Wasser selbständig über Rohre oder Schläuche ansaugten. Ab dem 17. Jahrhundert traten auch auf dem Lande die Feuerschutzverordnungen in Kraft – Vorschriften über feuersicheres Bauen, Umgang mit Feuer und Licht, Lagerung leicht brennbarer Stoffe, Verbesserung der Feuerungsanlagen usw. Gefährdetes Gewerbe erhielt besondere Auflagen, wie Schmied, Bäcker, Sieder und Brenner. Sie mussten nach dem Läuten der Angelusglocke die offenen Feuer löschen. Das Rösten des Flachses wurde außerhalb der Dörfer verlegt. Behördlich wurden Pflichtfeuerwehren verordnet (die Männer wurden zwangsverpflichtet) die jedoch den steigenden Ansprüchen nicht genügten. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden die Turnerfeuerwehren gegründet, die zu den Pionieren des Feuerwehrwesens wurden.

Ab Mitte des 19. Jahrhundert wurden die ersten Freiwilligen Feuerwehren gegründet, die oft aus den Steigerabteilungen der Turnervereine hervorgingen.

Heinrich Maul, 1. Vorsitzender



**WIR TUN WAS
FÜR DEN
STANDORT • HIER**



Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

E-mail: info@sparkasse-allgaeu.de
Internet: www.sparkasse-allgaeu.de

Für Neu- und Umbauten Ihr zuverlässiger

KIES- UND BETONLIEFERANT

Fertigbetonwerke · Mischer mit Förderband

Betonpumpen · Kieswerke · Güternahverkehr

JOSEF DACHSER



GMBH & CO.

87656 GERMARINGEN

Gablونzer Straße 125 a · Telefon 0 83 41/6 11 69

Internet:

www.dachser-beton.de

87616 Marktoberdorf

Kaufbeurer Straße 102
Telefon 0 83 42/96 82 60

86842 Türkheim

Worishofer Straße 75
Telefon 0 83 41/20 24



AUTO SCHMID

Abschleppdienst

Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

Hauptstr. 33 · 87616 Marktoberdorf/Rieder · Tel. 0 83 42/28 37

Technocell Dekor



Ein Unternehmen der Felix Schoeller Gruppe

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell Dekor an über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen wie sie heute bei der Herstellung von Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

www.technocell.com

Nicolausstraße 10, 87634 Günzach

Tel. 0 83 72/91 00, Fax 0 83 72/91 01 23

Setzen Sie dem guten Geschmack die Krone auf.



Aktienbrauerei Kaufbeuren AG • Hohe Buchleuthe 3 • 87600 Kaufbeuren • www.aktien-brauerei.de

**Nutzen Sie unsere Heimdienstbelieferung
bequem – zuverlässig – schnell
unter Telefon: 0 83 41/43 04 30**